Laibacher 3



Beitung.

brinemtrationspreis: Wit Post bersendung: ganzjährig st. 15, halbjährig st. 7·50. Im Comptoir: sanistrig st. 11, halbjährig st. 3·50. Jm Comptoir: kine Insteade bis zu 4 Leilen 25 tr., größere per Leile 6 tr.; bei dieren Wiederholungen per Leile 3 tr.

Umtlicher Theil.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 23. September b. 3. bem Bezirksgerichts - Diener Ignaz Bubgan in Choborow anlässlich ber von ihm erbetenen Ber-Berbiensterung ben bleibenden Ruhestand das filberne Berbiensttreuz allergnäbigst zu verleihen geruht.

Der Minifter für Cultus und Unterricht hat ben Braffilanten an der Universitäts-Bibliothet in Wien Dr. Friedrich Baum hack I zum Amanuenfis an ber Univerfitats. Bibliothet in Grag ernannt.

Der Minister für Cultus und Unterricht hat ben Beter am Staatsgymnasium in Ried Franz Wachter im Salzdum Amanuenfis an ber Studien-Bibliothet in Salz-

Den 1. October 1897 wurde in der k. k. Hof- und Staats-gabe ausgegeben und neufsche Reichsgesehblattes in deutscher Ausgabe ausgegeben und versendet.
Dasselbe enthält unter

Rt. 229 die Kundmachung des Ministeriums für Landessertheidigung und des Finanzministeriums vom der Gemeinde Nisto in die sechste Classe des Militärdand wird; (R. G. Bl. Ar. 225 ex 1890) verlautbart

Binstarises (R. G. Bl. Ar. 225 ex 1886).
Ar. 230 bie Kundmachung des Ministeriums für Landesstragung der Leutschen höheren Handlesschuse in Brünn in das Berzeichnis der den Oberghmungsen und Oberdienst in Bezug auf den Ein ährig-Freiwilligenbienst gleichgestellten Lehranstalten des Inlandes versuchten.

dienst gleichgestellten Lehranstalten des Imaneen und lautdart wird; die Kundmachung der Ministerien der Finanzen und des Handles vom 15. September 1897, betreffend die Erweiterung der Berzollungs Befugnisse des Nebenstations in Kostantes I. Classe in Rossdach; des Vandels vom 20. September 1897, betreffend die des Handles vom 20. September 1897, betreffend die ganzen Waggonladungen aus dem Auslande einsgen in Warengattungen.

brudtri das LXXI., LXXII., LXXV., LXXVI., LXXVIII. und Cussegeben und ber fendere

feuilleton.

Robellette von Jules Pravieug. Deutsch von Wishelm Thal.

Um nächsten Tage verließen fie bas Hotel gu Beiligen berichen fie bas Hotel gu ben Deiligen Drei Königen», um nach Lugern gu

Schon hatte Herr Bouchard auf dem Bahnhofe Die Billetts gelöst, da bemerkte er hinter sich den nannten. Dem Monocle, den Spion, wie sie ihn jetzt

Das war zu viel.

herr Boucharb eilte zu seiner Frau in ben Warte-

und rief in ärgerlichem Ton:
Der Mensch hat auch ein Billet nach Luzern
dien bei bat auch ein Billet nach Luzern genommen; ich werde ihn ohrfeigen!»

in Duell! Gin Duell auf der Hochzeitsreise!»

Es gibt kein aber! Schwore mir, bass bu ihn nicht obrseigen willst, obgleich er es verdient!»

Run gut, ich verspreche es dir!» Falt, eine Idee!» rief die junge Frau. «Der litegen, Geben mir sin Couns dritter Classe; auf diese

Doch ach! Sie hatten ohne ben Scharffinn ihres tichien er, um ihnen angenikan Mat zu nehmen. tistien er, um ihnen gegenüber Plat zu nehmen.

Michtamtlicher Theil.

Der Staatevoranichlag.

Bien, 1. October.

3m Abgeordnetenhause besprach ber Berr Finangminifter in feinem Erpofé bie Erhöhung ber Boften ber einzelnen Minifterien. Für bas Minifterium bes Innern wird ein höherer Crebit geforbert wegen ber Durchführung bes neuen Lebensmittelauffichts. Gefetes und ber Borbereitungen ber obligatorifchen Feuerversicherung, sowie zur Behebung ber Elementarschaben. Beim Unterrichtsminifterium, welches culturellen Zweden bient, werbe bas Saus wohl die Steigerung beifällig aufnehmen. Der herr Minifter beleuchtet sobann eingebend bie einzelnen Poften bes Staatsvoranschlages und ftellt bei Erörterung bes Inveftitionspraliminare mit Befriedigung feft, bafs bie Tilgungerente bei ber Begebung einen so hohen Cours erhielt, wie er bis bahin noch nie erzielt wurde. (Beifall rechts.) Der herr Minifter legt ein großes Gewicht barauf, bafs ben inländischen und nicht auf ben ausländischen Dartt

reflectiert werbe. Dafs tropbem Deutschland, Frankreich, ja Schweden große Boften bezogen, beweist, wie die Creditfähigkeit Defterreichs geftiegen ift. (Beifall.) Auch im Inlande habe fich bie Inveftitionsrente vollftanbig eingelebt. Der herr Minifter führt aus, ber Ueberichufs von 3,900,000 fl. werbe burch bie gemeinsamen Auslagen eine mahricheinliche Reduction auf 900.000 fl. erfahren. Das im Borjahre beichloffene Brincip, bafs bie Gebarungsüberschüffe bem Saufe vorbehalten bleiben, werbe eingehalten werben. Der Gefammtüberschufs betrug im Jahre 1896 19,716.000 fl. Da aber 7,300.000 fl. Tilgungerente eingestellt waren, bie nicht begeben wurden, mufs eventuell mit einem Ueberfcuffe von 26 Millionen gerechnet werben. Bom Ueberschuffe wurden 10 Millionen gur Tilgung ber Salinenscheine verwendet, 6,900.000 fl. gu Balutazweden, folglich find nur 3 Millionen ben Caffenbeftänden einverleibt worben.

Fortab find die Caffenbeftanbe abgeschloffen, ba fie nur über Bunich bes Saufes vermehrt werben fonnen. Gin großer Ueberichufs im laufenben Jahre ift nicht erwartbar, jumal bie Baffertataftrophen bie

Und fo war es mahrend ber gangen Schweigerreife. Er verließ fie weber gu Baffer, noch gu Banbe, weber in ber Ebene noch auf ben Bergen. Gie erfannen Indianerschliche, um die Bachsamteit biefes feltfamen Menichen ju taufden, fie verließen gur Racht-zeit bie hotels, in benen fie abgestiegen waren, fagten niemandem, nach welcher Richtung fie fich wendeten, hielten fich in unbefannten Dorfern auf, anberten bie Reiseroute jeben Tag, boch alles war vergebens. Stets erschien ber Mann mit bem Monocle und starrte fie an!

Und er war mahrhaft erhaben in feiner Sartnadigleit! Die Schonbeit ber Gegend, bie Bracht ber Seen, das Rasen der Stürme — nichts existierte für mir, Ihnen die Erklärung für mein Berhalten zu lieihn, er hatte nur noch für herrn und Frau Bouchard sern, vielleicht werden Sie mich dann weniger streng augen 1

Das junge Baar mar in Bergweiflung, benn brei Bochen musten fie bie unverschämte Reugier bes frechen Spions über fich ergeben laffen.

III.

Paris! Best waren fie fest entschloffen, fich bes Unbefannten zu entledigen und bie Boligei gegen ihn an-

wiegen, Gehen wir seien in die erste Classe gedem Monocle war nicht erschienen.

Denkers gerakt. Sie hatten ohne den Scharfsinn ihres

Doch ver Bahnhose machte et Bahnhose machte et Buvor. Auf dem Bahnhose machte et Buvor. Auf dem Bouchard eine tiese Berbeugung und verschwand mit der Miene eines Mannes, der nicht wiederkommen wird.

Listers gerakt. Sie hatten ohne den Scharfsinn ihres

bie erfte Empfindung, bie wir von unserer Sochzeits. ich von einem Ihrer Freunde, ber auch ber meinige

Steuereinläufe berichlechterten und Stundungen nothwendig machten. Das Jahr 1898 burfte ein fritisches Finangjahr werben, ba bie ficheren alten Ginnahmen entfallen und unfichere an ihre Stelle treten, woburch verschiebenartige großere Muslagen entfteben. Der Berr Minister weist bies im einzelnen noch, namentlich bei ber Grundsteuer muffe mit einem Entgang von fünf Millionen gerechnet werben. Die Juftigreform erheischt heuer 3,500.000 fl., die auf 5 bis 6 Millionen fteigen werben. Auch für die Wiener Berkehrsanlagen werden bie Auslagen fteigen. Rur mit Dube fand ber Finangminifter bie Dedung für alle Auslagen, indem er 1,800.000 fl. bom Rauffdillingerefte ber Gubbahn in die Bebedung einstellte, obwohl bies nicht rationell ift und er lieber biefen Boften in bie Bebedung bes Inveftitionspraliminares eingeftellt batte.

Der Berr Minifter führt bierauf bie gu gewärtigenden neuen Einnahmen an. Niemand tonne erwarten, bafs ber Finangminifter bei ben Steuern, für bie alle Berechnungsgrundlagen fehlen, mehr einftelle, als bie entsprechenbe Minimalziffer. Fiel es icon ichwer, bie bei ber erften Begebung ber Tilgungsrente nur auf Bebectung für die Juftigreform und bie Berkehrsanlagen ju finden, fo ift es vollkommen unmöglich, mit ben bisherigen Einnahmen zwei andere große vom Saufe und ber Regierung angeftrebte Bwede, nämlich bie Regulierung ber Beamtengehalte und bie Unterftugung ber Landesfinangen, zu erreichen. Siefur muffen neue Einnahmequellen gefunden werben. Rein Finangminifter fonnte so große Auslagen ohne eine entsprechenbe Bebeckung auf bas Gewissen nehmen.

Der Berr Finangminifter berechnet bas Erforbernis für bie Beamtengehalts - Regulierung, für bie Unterftugung ber Landesfinangen und andere Bwede auf 40 Millionen. Siefür plante bie Regierung eine Bededung burch eine einverständlich mit Ungarn zu erfolgenbe Erhöhung ber Steuern auf Brantwein, Bier und Buder, wobei man fich 40 bis 42 Dillionen erhoffte. Dadurch ware auch die Aufhebung bes Lottos ermöglicht worben. Der ungarische Finangminifter machte von einer biesbezüglichen Action loyal Mittheilung, indem er fragte, ob nicht eine analoge Action in Defterreich einzuleiten ware.

Redner wollte jedoch biefe ben ungarischen Berhaltniffen gewise entsprechende Action bier nicht inaugurieren, ba bie Claffen-Lotterie immerbin eine Lotterie ift, somit unmoralisch wirten tann, ferner weil ber

reise mit nach Sause bringen, Dant biefem abscheulichen Menfchen, biefem Schurten, Banbiten unb Mörder !»

herr und Frau Boucharb waren seit brei Tagen in ihrer hubichen Wohnung gurudgelehrt und gerbrachen sich noch ben Ropf barüber, wer ihr geheimnis-voller Berfolger wohl sein mochte, als fie folgenben Brief erhielten:

Deine Berricaften!

Ich bin ber Unbefannte, ber Sie auf Ihrer Hochzeitsreise begleitet hat und bemastiere mich. Ich bin nicht naiv genug, um nicht zu wiffen, bafs ich Ihnen im höchsten Grabe verhafst bin, boch geftatten Sie

Run benn, meine Berrichaften, ich verfolgte Gie

um mich zu unterrichten.

Berheirate mich in 14 Tagen mit einem hubichen, febr reichen und jungen Dabchen, bas ich zweifellos fehr lieben werbe, bas ich aber bis heute noch nicht tenne. 3ch habe ihr allerbings ben Sof gemacht, aber weiter auch nichts, und ftebe somit, ebenfo wie meine Bufunftige, einer Unbefannten gegenüber.

3ch mufe Ihnen gefteben, bafs biefer Gebante mir Entfegen einflößte, besonders, wenn ich an bie Sochjenigen, bie mich mein ganges Dafein begleiten follte, allein fein. Wie, fragte ich mich, muß fich ein junger Mann benehmen, ber mit einer jungen Dame reist, die er nicht kennt, und die feit einem Tage feine Frau geworden ift?

Dieses erste Problem qualte mich. Da erfuhr

Minifter eine beträchtliche Ginnahme von 81/2 Millionen | nicht in die Sande einer Capitalgefellichaft legen wollte, die Banterott machen konnte, woburch ber Staat in die Lage fame, die Lotterie in eigener Regie gu betreiben

(Rufe: Sehr richtig!)

Der Berr Minifter ftellt bie principielle Geneigtheit ber Regierung zur Aufhebung bes Beitungs- und Ralenber-Stempels fest, falls eine Bebeckung gefunden werden sollte. (Rufe links: Cassenbestände!) Der Minister fahrt bann fort und fagt, bie Caffenbeftanbe feien juft auf ein Minimum reduciert, und eine geordnete Birt-Schaft ohne Caffenbeftande fei unmöglich. Ferner bringt bie Landwirschaft in berechtigter Beije auf die Aufbebung ber ararifden Mauten. Alles bies beifche Bebedungen. Der Minifter fafste bie Steuer ins Auge, die schon seitens früherer Regierungen geplant war, nämlich die Transportsteuer. Der Mininfter verkennt nicht, wie eine Tariferhöhung wirkt, aber bie öfterreichischen Staatsbahnen rentieren fich nicht fo, wie fie es follten und eine Transportsteuer sei immerhin ein geringeres lebel, als eine birecte Tariferhöhung, bie, wenn fie bloß auf ben Staatsbahnen eingeführt wirb, die Concurrengverhaltniffe verschiebt.

Der Minifter bachte bei ber Frachtentransportsteuer an Die Summe von fünf Brocent und bafs vom Ertrage jährlich eine Million abzugiehen fei gur Unterftützung landwirtschaftlicher und industrieller, in ihrer Exportfraft geschwächter Productionszweige. Der Minifter betont, es liege in ber Sand bes Saufes, ob und wann das Beamtengefet in Rraft tritt. Die Regierung wolle gur Ginlöfung biefer moralifchen Berpflichtung gern behilflich sein. Bas die Steuerreform betrifft, sei dieselbe in vollem Buge und es sei zu hoffen, das bas große Wert jum Boble Defterreichs gelingen werbe. Das Ergebnis ber im November in Rraft tretenden Borfenfteuer fei schwer bestimmbar. Die Borfe ift etwas gunftiger gestimmt, aber bie an bie Steuer getnüpften Erwartungen burften nicht eintreten. (Bort! Bort!)

Der Minifter weist auf die außerorbentlich humane und milbe Handhabung ber Steuerpraxis hin. Im Jahre 1896 wurden 9½ Millionen an Steuern abgeschrieben und an zwei Millionen Executionsgebüren nachgelassen. Der Minister schildert sodann die Vortebrungen focial-politischer Ratur in ben bem Finangminifterium unterftegenden Betrieben. Speciell für bie Salinenarbeiter in Ebenfee ift die Berftellung von Arbeiterwohnungen binnen elf Jahren im Buge.

Der Minifter funbigt eine Reihe von Gefetesvorlagen an, barunter ein Immobiliengefet gur Entlaftung ber bauerlichen und fleineren ftabtifchen Realbefiger. Ferner ein Gefällftrafgefet und eine Bollordnung nach mobernen Brincipien, ferner eine Gifenbahntransport-fteuer für Guter und Bersonen sowie eine Buderver-

schleißsteuer.

Der Berr Dinifter ichließt mit ben Borten : In der Sand des Saufes wird es fein, fich ben Antragen ber Regierung anguschließen, bamit ber Staat seine budgetare Elasticität wieder gewinne, bem Beamtenftanb und ber Landwirtschaft entgegenkomme und bie Landes. finanzen faniere, sowie einige Einnahmsquellen beseitige, welche Defterreich nicht in die Reihe ber Culturftaaten stellen. Mit Silfe bes Saufes tann Defterreich binnen brei Jahren auf eine neue finangielle Grundlage geftellt werben. (Lebhafter Beifall und Sanbellatiden rechts.)

ift, dafs Sie am Tage nach Ihrer Sochzeit abreisten 3d beichlofs, Gie gu begleiten, um von Ihnen, werter - mein Freund hatte Sie mir als einen Mann von Taft geschildert - ju erfahren, und ju lernen, wie man fich in ben erften Tagen einer Che zu verhalten hat.

Jest begreifen Sie alle!

Meine Bertichaften, ich bitte Sie aufrichtig um Entschuldigung. Glauben Sie mir, die Reise hat mir tein Bergnugen gemacht, ich habe mir oft ben Ropf gerbrechen muffen und weiß, wie theuer man bas Ber-

trauen ber Rahlfellner ertaufen mufs.

Doch ich habe mein Biel erreicht und bente an meine Hochzeitsreise jett mit größerer Rube. Gie haben ein gutes Wert gethan und ich bante Ihnen! bante Ihnen! Sie haben auf diefer Reife nicht nur für einander bie lebhaftesten Beweise inniger Buneigung kundgegeben, sondern haben auch Geduld, Ergebenheit und Sanftmuth gezeigt; bas find eble Tugenben, bie — bas weiß ich jest — in ber Ehe jum Glud und Frieden führen.

Benehmigen Sie baber filr die Lection, Die Sie mir ertheilt, die ergebenfte Bulbigung und ben Mue-

brud meiner vorzüglichften Sochachtung.

Emile Begnier.» Das ift ja ein Driginal !» rief Berr Bouchard, als er biefen Brief zu Ende gelefen hatte.

Er wufste nicht recht, ob er lachen ober fich argern follte; doch Frau Bouchard machte seinem Schwanken bald ein Ende, indem sie ries:

Das ist wirklich drollig! Ich sinde diesen Wenschen reizend! Weißt du, den solltest du zum

Diner einlaben !»

Der Staatsvoranschlag pro 1898 gibt folgendes Bilb ber | Finanglage:

I. Staatsboranichlag.

Derfelbe weist ein Gesammterforbernis per 715,920.827 fl. und eine Gesammtbededung per 719,900.282 fl mithin einen Ueberschufs per 3,979.455 fl.

Da für bas Jahr 1897 unter Berücksichtigung ber bewilligten Nachtragscredite bie Musgaben mit . 690,122.258 ft 690,132.696 ft und ber lleberichufs mit . 10.438 ft präliminiert waren, so resultiert sür das Jahr 1898 ein um 3,969.017 sl. größerer Ueberschufs, der jedoch — wie weiter unten erwähnt wird — nach Einstellung des Ersorbernisses für die gemeinsamen Angelegenheiten eine wesentliche Reduction erfahren wirb.

Die wesentlichsten Differengen zwischen ben gebachten zwei

Boranichlägen find folgenbe:

A. Erfordernis.

Das pro 1898 veranschlagte Gesammterforbernis . 715,920.827 ft. weist gegenüber bem pro 1897 genehmigten Gesammterfordernisse sammt Rachtrag per . . 690,122.258 fl.

Im Intereffe eines richtigen Bergleiches muß jeboch von bem Besammterforberniffe pro 1897 bas in bemfelben entübrigens nur eine burchlaufenbe Boft bilbenbe Erforbernis für die Ausgaben aus bem Meliorations-Fonds per 977.557 fl. ausgeschieben werben, ba diese Bost, welche auf bem separat zusammengestellten Meliorations-Fonds-Präliminare beruht, in den Staatsvoranschlag pro 1898 noch nicht ausgenommen werben founte.

Nach Ausscheidung Dieser Position resultiert sohin pro 1898 eine Erhöhung der Ausgaben um 26,776.126 fl. Bon den ersten fünf Capiteln des Boranichlages weisi

nur bas Capitel Ministerrath eine bemertenswerte Differeng auf. Bei bemfelben ergibt fich nämlich eine Steigerung per 13.004 fl., welche hauptfächlich auf die beim Berwaltungsgerichtshofe vorgesehene Systemisserung von Hofrathsstellen sowie auf die Ernennung eines Hofrathes zum Senatspräsidenten extra statum zurückzusühren ist.

Bezüglich bes Erforberniffes für bie Beitragsleiftung Jum Anfwande für die gemeinfamen Angelegenheiten ift gu bemerten, das die Ausgabspoften: Beitragsquote gur Bestreitung ber gemeinsamen Auslagen. und esum außerorbent-lichen Seeres-Erforberniffe für die Bedürsnisse ber in Bosnien, Dercegovina und im Lim-Gebiete stehenden Ernppen. vorläusig noch mit den pro 1897 bewilligten giffern ins Budget pro 1898 ein-bezogen werden mufsten, da die gemeinsamen Budgets der verfaffungsmäßigen Behandlung noch nicht unterzogen werben

Auf bie voraussichtliche Steigerung bes Aufwandes für gemeinsamen Angelegenheiten wurde in bem früher erwähnten Braliminar-Ueberichuffe bereits Rudficht genommen, und dürfte fich derfelbe nach Einstellung des bezüglichen Er-fordernisses auf höchstens eine Million Gulben reducieren.

Der Etat bes Minifteriums bes Junern weist gegen über bem Jahre 1897 eine Erhöhung von 2,112.566 fl. auf hieran participiert vor allem ber Titel Eentralleitung. pieran participier bot allem der Etel Eerstraderling, bei welchem sich — abgesehen von einigen Bersonal-Bermehrungen — insbesondere durch die Erhöhung des Amtspanschales, durch die weitere Ansgestaltung des hydrographischen Dienstes, durch die Einstellung der Jahres-Ersordernisse sür die im Borjahre errichteten sünf Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalten, beziehungsweise durch die Ergänzung der Einrichtung dieser Anstalten sowie durch die Einbeziehung eines Tredites sir die Borzeitellung wie Ergenschilden und Kleiche über die Fauerversichen und Welsche über die Fauerversichen und Welsche über des Fauerversichen und Verlegen und des Fauerversichen und des Fauerversichen und des Fauerversichen und der Verlegen und der Verlegen und des Fauerversichen und der Verlegen und der Verlege arbeiten zum Gesetze über bie Feuerversicherung Mehransprliche

Im Etat ber spolitischen Berwaltungs entstehen bebeutenbe Mehranforderungen durch Einstellung der Jahres. Erforbernisse sur ber im Budget pro 1897 nur mit mehrmonatlichen Tangenten berüdsichtigten Bersonal-Spstemisierungen, burch bie Reuerrichtung von Bezirkshauptmannschaften, burch bie infolge constanter Geschäftszunahme gebotene Bermehrung des Concepts-Rechnungs- und Kanzleipersonales in einigen Kronländern, endlich durch Erhöhung ber Credite für Amtspauschalien, Mieten und verschiedene Auslagen.

Das Erfordernis im Titel «Epidemie» und Epizootie-Auslagen» wurde mit 73,000 fl. höher verauschlagt, weil die disherige Präliminar-Lisser sich als unzulänglich erwiesen hat. Der Mehrauswand im Titel «Dessentliche Sicherheit» ist auf die Bermehrung des Beauten» und Dienerpersonals bei

einigen Bolizei-Directionen, die Organisierung des polizeiärzt-lichen Dienstes in Prag, die Einstellung des Jahresersorbernisses für die im Jahre 1897 nur mit Tangenten berücksichtigten Personal-Bermehrungen sowie auf die höhere Präliminierung ber Credite für Amtspaufchalten, Diete- und Gebande-Erhaltung gurudguführen.

Im Titel . Staatsbaudienft. wurden einige Berfonal-Bermehrungen, insbesondere die Errichtung von Dienstposten maschinentechnischer Richtung, vorgesehen.

Im Etat bes «Stragenbaues» ergeben fich fehr bedeutenbe Mehransprüche, und zwar sowohl im Ordinarium als auch im

Extra-Ordinarium.

Diese Mehransprüche sind zurückzuführen: a) im Ordinarium: insbesondere ausdie Einstellung einer Reserbe per 100.000 fl. für unvorhergesehene Austagen, auf die Zuertennung von Alterszulagen an die Straßeneinräumer, die Bewährung von Aushilfen an bas niebere Strafenbau-Berjonal in Tirol, endlich auf die Erhöhung ber Credite für Erhaltung bes Strafenneges;

b) im Ertra-Ordinarium : auf die Brutto - Budgetierung ber Concurrenzbauten, die bisher nur mit bem nach Mbgug ber Concurrenzbeitrage verbleibenben Aufwande praliminiert wurden, und die Erhöhung ber Bauraten für eine Reihe von begonnenen Bauwerten sowie die Ginstellung neuer Erforder-nife für Stragen und Brudenbauten, hierunter insbesondere der erften Rate des Merarial - Beitrages für bie Berftellung ber Concurrengstraßen in Tirol.

Die Steigerung bes außerordentlichen Erforderniffes im Titel «Wasserbau» resultiert einerseits aus der Brutto-Bugetierung ber Concurrenzbeiträge, anderfeits aus ber Erhöhung ber Credite für eine Reihe von Strombauten, hierunter ins-besondere ber Donaustrom-Bauten in Ober-öfterreich, beziehungsweise aus der Einstellung von Nerarial-Beiträgen für die Regulierung des Sola- und Lomnica-Flusses und der Anschaffung von Dampsbaggern für den Weichsels und Dnjester-Fluss.

Beim Etat bes Minifteriums für Laubesbertheibi. gung ergibt sich ein Mehranspruch per 978.511 fl., welcher im weichtlichen burch die Mehransorberungen ber Titel;

	200 021 Thy
Landwehr per	696.021 pl. 320.160 pl.
(Gendarmerie) per jervorgerusen wird und in der Hauptsacht veiteren Ausgestaltung der Landwehr im B	burch bie mil ber
gerborgerusen wird und in der Hauptsache veiteren Ausgestaltung der Landwehr im Ib den organisatorischen Maßnahmen, bezie Bendarmerie anbelangt, durch die beabsichtig	isammenhange was die
den organisatorischen Mahnahmen, bezie den organisatorischen Mahnahmen, bezie dendarmerie anbelangt, durch die beabsichtig	te Standesvermehrung
section if	craffins und

Der Etat des Ministeriums für Entille Unterricht weist ein Mehrersordernis auf per 1,256.476 fi wovon auf die Abtheilung:

Centrale B. Cultus

Die Steigerung des Budgets des Ministeriums sur sulls in du und Unterricht hat zum großen Theile ihren Grund in der bereits eingangs erwähnten, im Interesse der Budgetrichigkeit borgenommenen Mehreinstallen.

borgenommenen Mehreinstellungen. Im übrigen ist die effective Steigerung biefes Etals hand

jächlich auf folgende Umstände zurüczusigerung diesem A. Centrale auf Bersonal Systemisierungen in Beim A. Centrale auf Bersonal Systemisierungen der Centralseitung, die vermehrten Auslagen für die Schulaflicht, die Erhöhung der Dotation der Atademie der Bissenschaften in Wien, die Einstellung höherer Beträge für Kunstweckt, sier unter insbesondere die Erhöhung des Credites für Kunstandlinds unter insbesondere die Erhöhung des Credites für Kunstandlinds unter Anstäuse, die Präliminierung höherer Beträge für die sie kinden in die Kunstandlichen geschieben geschieben

Activierung alter Bau- und Kunsidenknäler, endig Activierung eines österreichischen archäologischen Institutes. Das Mehrerfordernis in der Abtheilung B. Eultreschlichtert insbesondere aus Erhöhungen der Eredit für Dolation und Ergänzungen für Sie Erhölmungen der Eredität und Ergänzungen, für Kirchen-Erfordernisse, Gebäude-Erhalmi, für Benstonen der Beamten und Geistlichen, Mehranprück, zum Theile auch wie bei bei den Geistlichen, jur zsenstonen der Beanten und Geistlichen, Mehranfrich, ftehen, der Einstellung von Ersorbernissen im Zusammenbau, ftehen, der Einstellung von Ersorbernissen sir die Restauter ist beziehungsweise Erbauung von Culiusgebänden, der Bau der bischöflichen Residenz in Spalato und der Spalato und Krakan, Kr in Brünn, Krafau, Przemysl und Stanislau, welche go übrigens durch entsprechende Einnahme aus dem mögen der bezüglichen Walle Einnahme aus dem

mögen der bezüglichen Religionsfonds bedeckt werden.
mögen der bezüglichen Religionsfonds bedeckt werden.
Das die Abtheilung C. Unterricht andelangt, sie ich formeller Beziehung zu bemerken, das durch die Anteinsteller Beziehung zu bemerken, das durch die Anteinsierte Aufhebung des Studiensonds der Erfortenistel Administration der Studiensfonds, beziehungsweise der and die hondierende Bedeckungstiel: «Studiensonds, aufgelassen wird der Griffender Bedeckungstiel: «Studiensonds, aufgelassen bezüglichen Positionen in entswerdende gubere Titel der Anteinberg rezinglichen Bositionen in entsprechende andere Diel instesses vorauschen Positionen in entsprechende andere Titel Des vorauschlages überstellt wurden, so das nunmehr insbesonde ib Einnahmen und Ausgaben der gesammten Fondssorste ib Domänen im Budget des Ackerbauministertums dun zusächt.

An dem Gesammtersordernisse der Abtheilung alnterität participieren insbesonbere : ber Titel «Hochschulen» mit

Suduftrielles Bildungswefen, mit . 72,533

Die Erhöhung des Auswandes für die Holden geboth abgesehen von der im Interesse der Budgetrichtigkeit geboth Erhöhung, bestehungsweite Der Budgetrichtigkeit geboth abgesehen von der im Interesse der Budgetrichtigkeit gebotte Erhöhung, beziehungsweise Reuhräliminierung einer Reihresser hauptsächlich auf die weitere Ausgestaltung der debetreten frachten, hauptsächlich auf die weitere Ausgestaltung der debetreten und außerordentlicher Lehrkanzeln an verschieben schaltschaften, Gewährung von Remunerationen an Docentrichtigkeit, Gewährung von Remunerationen an Docentrichtigkeit vordentlicher Erediter für die Pachzahlung einiger aus ordentlicher Eredite für die Nachzahlung einiger aus gerhandlichen Jahren stehen der vertikusigen werdentlicher des des Gelieben gerhandlichen Vereichungen jedoch disher underschießen Vereichungen jedoch disher underschießen Vereichungen jedoch disher Wiel, die Universitäts Minisen Wiel, die Interestitäts Minisen Pass Weckschaft und Prag zurückzussühren. Innsbrud und Brag zurückzuführen.
Das Mehrerfordernis des Titels Mittelschufen bit ich and der Gindagen bes Titels entretenise für bit

Beneschau und Königinhof für die baselhst effindlichen eindlichen was eine soniginhof für die baselhst hechtellen von der Wittesschulen bisher präliminieren Reservecredite und 35.000 fl. nicht mehr eingestellt, da die Präliminierin biesen Titesn pro 1898 eine so ausreichende ist, dass eine so ausreichende sich nach Wegfall der Ereditreserve nicht nach Wegfall der Ereditreserve nicht fonnnen werden.

ichreitungen auch nach Wegfall der Creditresewe nicht messen fommen werden.

Die Mehransprüche beim "Industriellen Henschichten wesen erklären sich aus der Activierung einer chruiksten nichen Abtheilung bei der Staatsgewerbeschale in struktung einer neuen Staatsgewerbeschale in für errichtung und Ausgestaltung von Fachschulen sir werbliche Zweige sowie dem Zuwachse von errichtungsschulen und commerzielle Schulen. Vortbildungsschulen und commerzielle Schulen.

Der Wehranswand im Titel Abres Erstellung weiter gabre 1897 spstemisserung der vollen Jahres Erstellungsschulen und er Reuspstemisserung der Vollen Jahres Erstellen und der Aralienierung der vollen Jahres Erstellen und der Aralienierung werden, kerzeit gabre 1897 spstemisserung der vollen Jahres Erstellen und der Ausgestaltung mehrerer Anstalten in schulen. Im Erstellen und der Ausgestaltung mehrerer Anstalten in schulen weienlichen Am Erstellen und der Ausgestaltung mehrerer uns erzistlichen Am Erstellen und der Ausgestaltung mehrerer uns erzistlichen Am Erstellen und der Ausgestaltung mehrerer und weienlichen Am Erstellen und der Ausgestaltung mehrerer und der Ausgestaltung weienlichen weienlichen Am Erstellen und der Ausgestaltung mehrerer und der Ausgestaltung mehreren und der Erstellen und der Ausgestaltung mehreren und der Ausgestaltung weienlichen und der Ausgestaltung weienlichen und der Ausgestaltung mehreren und der Ausgestaltung weienlichen und der Ausgestaltung weienlichen und der Ausgestaltung weinen der Ausgestaltung weienlichen und der Ausgestaltung weienlichen und der Ausgestaltung ausgestaltung weine der Verlauften und der Ausgestaltung der Verlauften und der Ausgestaltung von der Ausgestaltung von der Verlauften und der Ausgestaltung von der Ve

Tim Etat des Finanzministeriums ergibt im Gebenschaften des Finanzministeriums weigemlichen der Englische Mehrauswand per 8,805.129 fl., der im weigemlichen Bunächft resultiert bei den unter Berüftlicher Staatsauswands aus ammengespisten A. Eigentlicher Staatsauswands aus ammengespisten Auswandssteigerung per 1,710.354 fl., an weiser Auswandsweige participieren:

ang A. Eigentlicher Staatsaufwand durch folgender Allemandsfteigerung per 1,710.354 fl., an welder die folgener I.) Der Titel «Tentralfeitung mit 92.090 fl. middlich wegen Erhöhung des Concepts und Rangkleich wegen Erhöhung des Kanichales für gachie Erford mit er einiger Eredite für sachie Erformit 2.) der Titel «Teitung des Koncepts und Rangkleich inise sowie einiger Eredite für sachie Erforenist. 2.) der Titel «Beiten de Fin anz bei den fliche inise mit sachie der Eredite für sachie Erforenist. 2.) der Titel «Beiten de Fin anz bei gleichen Anlass den Anlass der Setuerreform; dien frigerie Muslagen aus Anlass der Setuerreform; den frigerie Muslagen aus Anlass der Setuerreform; den fliche der Setuer der Setuer der Muslagen aus Anlass der Setuerreform; den fliche der der der des Setuerreforms des Bahlamt und Länderentschaften der Albeite aus dem gleichen Anlass der Etaatscentral fact fliche flichen der Setuerreform der Behlamt und Länderentschaften der Mitslagen für den Geldtransport; den Geldtransport; der Gelder germehrung der Beamten und fest gur Eheile infolge Bermehrung der Beamten Aampfert gur der Geldgen der Geldgen der Beigen Beschäffung von Dampfert gur wachung der Seefüste;

6.) der Titel (Steueramter 20.) mit 886.270 fl. wegen Umwanding von Steuerämter in Hauptsteuerämter, Ber-nehrung der Steuerämtern in Hauptsteuerämter, Ber-einer Meieres zu jewie eines einer Regerbe für unvorhergesehene Auslagen Laufdalcrebies zur Datum bar Coften der E smer Reserve für unvorhergesehene Auslagen sowie eines sauschalcredites dur Deckung der Kosten der Einführung der individuellen Contierung der Stenerabstattungen in einigen ührung der sowie der Mehrarbeiten aus Anlass der Durchsaus Beistenerresorm; auch ergibt sich im Extra-Ordinarium gehänden;

7.) der Titel «Finanzprocuraturen» mit 43.325 fl., insbesondere wegen Bermehrung des Personalstandes sowie thhhiter Anslagen für Mietzinse, Gebäude-Erhaltung und andere ahliche Erfordernisse:

8. der Titel «Bollverwaltung» mit 142.770 fl. wegen Bernehrung des Beamten-Personals, Erhöhung der Eredite für Keiselstein und Gebände-Erhaltung und wegen Erbanung eines

9. der Titel (Grundsteuer» Cataster» weist dagegen Minder-Ersordernis per 964.910 st. auf, welches darauf strückschafters pro 1898 nur mehr mit 300.000 st. (gegen I.390.000 st. pro 1897) veranschlagt werden.

Am Capitel (Allgemeine Cassenverwaltung), biopher inen Mehranswand der 327.944 st. ausweist, ist insbiopher.

undiges einen Mehrauswand per 327.944 fl. ausweist, ist ins-besondere die Erhöhung des Credites für die Subsistend Bulagen beworzuheben melden des Credites für die Subsistend Bulagen erworzuheben, welche eine nothwendige Folge der in letzter Zeit latigejundenen und der noch bevorstehenden Personal-Bermehrun-gen, namentisch aus Archiverteilen Bernehrungen, namentlich aus Anlas der Justiz- und Steuerresorm ist.
Bas die Betriebs-, Einhebungs- und Berjo wären bier solgende Mohranissische harborrubeben;

jo wären hier jolgende Mehraniprilde hervorzuheben:
1. Directe Steuern 3,191.500 fl., insbesondere wegen der Neberweisung aus dem Ertrage der neuen Steuern an die Landessonds der A000000 fl. mit Midficht auf das Intrast-Landessonds per 3,000.000 fl. mit Rücksicht auf das Inkrastneten ber Steuerreform.

2. Zoll 219.000 fl. wegen bes voraussichtlich höheren und Gesällsrückgeben.

3. Verzehugavens.
8. Nerzehugavens.
8. Sefialtung der kernngsstener 233.200 st. infolge Ausstellung der kechnischen Controle in den Bierbranereien, der der Biener Stadtbahn, der Erhöhung der Kost Kilchellungen von Gesalls-Sicherftellungen sowie infolge Mehranswandes wosgen ich bei der Bergittung der Frankveinabgabe auf die Länder der Kergittung der Krantweinabgabe auf die Länder der Ungarischen Krone und Bosnien ein Mindersungen, der ungarischen Krone und Bosnien ein Mindersungen, Bergehrungsfteuer 233.200 fl. infolge Ausdie Länder der ungarischen Krone und Bosnien ein Minder-aufwand eroide

4. Salzgefälle 296.112 fl. infolge erhöhter Salztneugung und vermehrter Betriebsauslagen, insbesonbere auch vermehrter Betriebsauslagen, insbesonbere auch Bhu mehrerer Arbeiter-Kategorien.

Labafgefälle 2528800 A baubtsächlich wegen

5. Labatgefälle 2,533.800 fl. hauptsächlich wegen Steigerung der Fabrication, jum Theile auch wegen Aufschlichtige der Löhne der Arbeiter und Schaffung zeitgemäßer

ersteinig der Löhne der Arbeiter und Schassung of Kohlen gehöhlichtiseinrichtungen für Arbeiter.

6. Stempelgefälle 281.876 fl. wegen der erhöhten Erifigungskosten der am 1. Jänner 1898 stattsindenden Emission Sampelmarken, die wiederholte Verwendung wesentlich erschwerender dem in der Kronen-Währung. Simpelmarken in der Kronen-Währung.
ber J. Taxen und Gebüren 38.027 fl. wegen Erhöhung der Hoft für Gefällsrüdgaben und wegen Anschaffung neuer Angloten auf Anlass der Gebüren-Resormarbeiten.

8. Das Latingefälle weist ein Minder-Ersordernis

per 214.000 st. auf, hauptsächlich weist ein Minder-Ersordernes destriegewinste, entsprechend dem niedrigeren Ansahe der Spielsungen in der Bedeckung.

Bunzi. Punzierung 12.695 st. wegen Errichtung einer

9. Pundierung. Bundierung 12.695 fl. wegen Errichtung einer Beamtenftatus.

Anderschaft in Jundbrick und Gegenschafterei in Erschenfte der Halbert in Gegenschafte und Staatsbruckerei bie Betriebsergebnisse von 132.732 fl., weil mit Rüchicht auf Erbetting die Präliminarien, welche in Erfordernis und inder enhöht werden musten, welche Erhöhung indessen nehrere beichnig einer einsprechenden Mehreinstellung in der Bedeckung die Austinet enspite werden musten, welche Erhöhung indessen in eleichung sinder Rehreinstellung in der Bedeckung die Aus-

1898 einen Mehraufwand per 2,118.745 fl. auf.

A. den eigentlichen Steatsauswand 496.250 fl.,

Das Postparcassenant
au i der Mehranswand beim « ei gent tichen Staats- vierngen der Abranswand beim « ei gent tichen Sersonal-Systemischungen der hat abgesehen von einigen Personal-Systemische Sprinklichen Grund hauptsächlich in den Mehransprichen 1893 kinisegien- wied Handelssörderung, für die Handhabung Ispstinklichen Geses, und zwar insolge der mit 1. Jänner deintretenden Activierung des Paatentamtes, serner für die Gestellung an der Verleung des Paatentamtes, serner für die Gestellung der Harbeitigung der Karpfiellung der Harbeitigung der Karpfiellung der Der Wehrauswand beim eeigentlichen Staats-

Der Mehracht.

Les Mehranfwand bei der «Post» und Telestahlen und in einerseits bei geiner Steigerung des ordentlichen Aufwandes per 1,860.566 der Aufwandes der Extra-Ordinariums der Aufwandes der Ausgesteit der Au strick ist. I. Das letter Germinderung des Executives ist hauptsächlich strick der auf den Erfere Minder-Erforderuts ist hauptsächlich strick der auf den Entsall der Annuitäten von den für Anteisenden Ichte und Telegraphen-Anstalt aufgenommenen, Bau neuer Posts auf die Ueberstellung des Auswarder den Iren den Telegraphen-Gebände in das Investitions-Der aus Der aus Telegraphen-Gebände in das Investitions-Der aus Der aus Telegraphen-Gebände in das Investitions-

telleninare.

Der Mehransvand im Ordinarium wird hervorgernsen der Mehransvand im Ordinarium wird hervorgernsen der Sahres des Einstellung der Jahres-Ersordernisse für die im der Bestand der Fohren int Halbsahrstangenten berückten Personal Sosiantern, weiter durch die Erhöhung wir nicht arasischen Vernistern, weiter durch Verschaus Verschung von Posiantern und Errichtung keichtungen von Posiantern und Errichtung keichtung von Posiantern und Errichtung keichtung der inter Verschung von Verschung von Verschung keichtung kerichtung von Verschung von Verschung von Verschung kerichtung kerichtung von Verschung von Verschung von Verschung kerichtung kein der Posianter Junahme des Verschres sowie wegen Verschung von Verschung v

1.) auf Berwaltungs-Auslagen 317.000 ff., und zwar infolge ber constanten Steigerung bes Geschäfts-umfanges ber Anstalt sowie infolge Brutto-Budgetierung ber bisher nicht speciell präliminierten, sondern von dem Erträgnis jährlich in Abzug gebrachten Tantièmen für die Pensionssonde ver Bediensteten und für die Beamten;
auf den Geschäftsüberschuss der Postsparcasse 116.680 fl.,

welches Mehrersorbernis jedoch rein rechnungsmäßig ist und burch eine äquivalente Erhöhung der entsprechenden Ein-nahmepost bei der Post- und Telegraphen-Anstalt vollständig

compensiert wirb.

Politische Uebersicht.

Der Reinertrag ber birecten Steuern und indirecten Abgaben vom 1. Jänner bis Ende August 1897 beträgt 258,597.930 fl. (um 10,843.133 fl. mehr gegen bie gleiche Periode des Borjahres). Das gemeinsame Bollgefälle weist ein Blus von 2,270.491 fl. auf. Der Reinertrag ber birecten Steuern in ber genannten Beriode beträgt 75,192.217 fl., gegen bas Borjahr ein Plus von 1,421.887 fl. Der gesammte Reinertrag ber inbirecten Abgaben beträgt 183,405.703 fl., somit ein Blus von 9,421.246 fl gegen bas Borjahr.

Dem Abgeordnetenhause ift gestern eine Regierungsvorlage zugegangen, betreffend bas Uebereinfommen vom 21. Jänner 1897 zwischen DefterreichUngarn und Spanien zum gegenseitigen Schutze von

Erfindungen, Marten und Dauftern.

Die Leitung und bie Geschäfte ber beutschen Fortschrittspartei hat für ben Monat October Abg. Dr. Funte übernommen. Abg. Abt Treuinfels hat ben Clubs ber Majorität bie Grundzüge eines Befeges, betreffend bie Ginfegung eines parlamen . tarischen Ehrengerichtes, befanntgegeben, welches bie Schaffung einer Cenfurbeborbe für renitente Abgeordnete beabsichtigt, welche bas Recht erhalten foll, in besonders craffen Fällen die Aberkennung bes Mandates

Im ungarischen Abgeordnetenhause begründete gestern Abg. Baron Bodmanich seinen Antrag, bas Saus möge an ben Ronig eine Gulbigungsadreffe richten, in beifälligft aufgenommener Rebe, worin er erflarte, dafs die Ration ber Freude und Begeisterung Ausdruck verleihen möge, für die pietät-volle Anregung des Königs, in der sich der König und die Nation eins fühlen. Diese Einigkeit der Nation und bes Rönigs in ben Bedanten und Gefühlen bilbe gleichgeitig ein Bfand für bas fünftige Aufblühen Ungarns. (Lebhafte Buftimmung.) Die unter fturmifchem Beifalle sur Berlejung gelangte Huldigungsadreffe gibt ben homagialen Dant für die Entichliefung bes Königs betreff ber Errichtung von Dentmälern für geschichtlich bebeutenbe Manner Ungarns Ausbrud, hebt bie Bemeinsamteit ber Befühle ber Ration und bes Ronigs für die Bergangenheit hervor und fagt, die Nation sehe unter Führung des Königs mit großer Zuversicht ben Aufgaben und Rampfen ber Butunft entgegen. Die Sulbigungsabreffe ichließt mit Segenswünschen für ben König und die königliche Familie. Die Berhandlung über ben Antrag wurde auf Montag, als ben Namenstag Gr. Majeftat bes Raifers, anberaumt.

Im Berlaufe ber Sitzung ber griechischen Rammer vom 30. September fagte Ministerprafibent Rallis ichließlich, nach ber Raumung bes griechischen Territoriums und nach ber Ausführung ber Beftimmungen bes Friedensvertrages werbe bie Aufgabe Des Cabinets erledigt fein. Delyannis fritifierte Die Art das bas Ministerium nicht die Bertrauensfrage stelle. Die Aussührung bes Bertrages biete Schwierigkeiten. Redner schließt mit den Borten: «Wir können die Berantwortung bes Ministeriums nicht auf uns nehmen.> Minifterprafibent Rallis ftellt einen bas Bertrauen gur Regierung aussprechenden Antrag, welcher verworfen wird, worauf Rallis erflart, bas bas Cabinet seine

Demission gebe. Rach einer Melbung bes Reuter'ichen Bureaus ben Befehl ertheilt, alle Führer ber Afribisftamme, Die tragen, mahrend Die Saltbarteit eine bebeutenb großere in Rabul ericeinen follten, feftzunehmen. - Aus fein foll. Befchumar wird bem Reuter'ichen Bureau gemelbet, bie Afridis hätten heute vormittags auf eine bengalische Cavallerie-Patrouille in der Rähe von Barra geschoffen und ein Mann der Patrouille sei getöbtet

Tagesneuigfeiten.

- (Aus bem Biener Gemeinberathe.) In ber Sigung bes Biener Gemeinberathes am 1. b. beantragte Biceburgermeifter Dr. Reumehr eine Betition an ben Reichsrath um Ausschließung jubifder Beamten vom Juftigbienfte. In bem barauf entftanbenen Barm wurben zwei liberale Gemeinberathe auf zwei Gigungen ausgefchloffen und ber Antrag bem Stadtrathe gu-

- (Unbres Ballonfahrt.) Es finb nunmehr, fo ichreibt bie eRoln. Big. , etwa zweieinhalb Monate verfloffen, feit Unbree feine abenteuerliche Fahrt jur Erreichung bes Rorbpole im Ballon angetreten bat. Eine einzige bestimmte Rachricht über ben Fortgang bes Unternehmens ift feitbem eingetroffen, biejenige, welche bie Brieftaubenbepefche enthalt, bie zwei Tage nach ber Musreise abgesenbet murbe. Bemaß biefer Depefche befand fich ber Ballon am 13. Juli mittags um balb 1 Uhr auf 82 Grab 2 Minuten nörblicher Breite unb 15 Grab 5 Minuten öftlicher Lange. Dies ift etwa 75 Rilometer füblicher als ber nörblichfte Buntt, ben Barry auf ber beruhmten Schlittenfahrt 1827 erreichte. Diefe Radricht, besonders mit bem Bufage, ber Ballon habe gute Fahrt gegen Dft, ift teinesmegs eine gunftige, ondern lafet ertennen, bafe bie Suftfiromung bem Fortgange nach Rorben entichieben binberlich ift. Ginen Beg von 450 bis 480 Rilometer in zwei Tagen gurudzulegen, ift für einen Ballon fo überaus wenig, bafe man gu ber Bermuthung gebrangt wirb, es habe nörblich bon Spigbergen bamale teine einigermaßen conftante Buftftromung geherricht. Much bie Sahrt nach Diten entspricht nicht ben Anbree'ichen Boraussehungen, fie führt vielmehr über ber Route ber . Frams hinmeg, aber in ungefehrter Richtung. Diefes Gebiet bes nörblichen Gismeeres, swifden 80 und 84 Grab norblider Breite, ift burch Danfens Unternehmen leiblich befannt geworben, mabrenb die Regionen, benen Unbree guftrebte, norbmarts und über ben Bol hinaus zwifden ben Barry-Infeln und ben Brangel-Infeln fich befinden. Rach allem gu fcliegen, hat Unbree fein Biel, ben Rorbpel gu itberfliegen, mabre iceinlich nicht erreicht und ber Ballon anscheinenb feinen Beg in bas fibirische Eismeer gegen Cap Ticheljustin bin genommen. Für bie Insaffen besselben, falls fie überhaupt bas Festland erreichten, ift bies wünschenewerter, als wenn ber Ballon im Gebiete ber Barry. Infeln, etwa auf Grantland ober ber Dellville-Infel, berabgetommen mare. Diefe Begenben finb abfolut menfchenleer, mabrent an ber fibirifchen Rufte menigftens noch eine tleine Doglichfeit borhanben ift, bafs Denfchen angetroffen werben. Die Nachricht, man habe bort in ber That einen Ballon, wenngleich ohne Gonbel, gefeben, ift inbeffen mit Borficht aufzunehmen; man braucht fich nur ber Lügen zu erinnern, bie seinerzeit über Ransens Banbung in Sibirien berbreitet murben. Aehnlich berbalt es fich mit ber neueften Delbung aus Bhilabelphia, bafe nach einer bon ber Barte «Salmia» aus Gronland mitgebrachten Radricht Ginmohner ber gronlanbifden Rufte einen Luftballon, natürlich ben Unbree'ichen, gefeben batten, ber in einer Sobe von etwa 300 Deter fich nach Norboften bewegte. Diefe Ungaben poffen burchaus nicht gu bem bisher Befannten. Da in ben nordifchen Gegenben ber Binter jest bereits mit Dacht beranrudt, fo werben balb Rachrichten von Unbree eintreffen muffen, ober man mufs fich auf einen bofen Musgang bes Unternehmens gefafst machen.

- (Die italienifde Ernte.) Bie man aus Rom berichtet, ift bie Cerealienernte in Stalien in biefem Jahre im allgemeinen unbefriedigend ausgefallen. Die Beinlefe, welche eben flattfinbet, beripricht bon febr guter Qualitat, wenn auch nicht reichlich, gu werben. Die Borbereitungen far bie Berbftfaat tonnten infolge eingetretenen Regenwetters faft in allen Theilen bes Banbes gludlich burchgeführt werben, nur in Sicilien bauert bie Trodenheit noch an.

- (8 meiraber aus Bapier.) Das Bapier wird von ber Induftrie immer mehr und mehr gur Berund Weise, wie Rallis seine Frage gestellt habe. Un-glücklicherweise seien die Friedensbedingungen voll-streckbar. Der Friedensvertrag sei drickend, aber er sei einmal ausrecht zu erhalten. Redner würde wünschen, ber auch Bicyclegestelle sowie Rabselgen aus Bapier herftellt. Er bebient fich hiegu eines besonberen Barteverfahrens, in welchem eine Salgfaure - Amoniat-verbindung eine Sauptrolle fpielt. Das gehartete Bapier wird bann gu Rohren ausgeprefst, wie fie bei ben jest gebrauchlichen Metallgeftellen üblich finb. Die Berbinbungsftellen werben mit Aluminiumhulfen berfeben und bas Bange mit einem grauen, glangenben Detallfarbe-Unftrich überzogen, ber bem Geftell ein febr vortheilhaftes Mus-Simla hat ber Emir von Afghaniftan ein Drittel bes Bewichtes eines metallenen Beftelles be-

> - (Die Roften bes beutich frango. fifden Rrieges.) Frangofifde Blatter veröffentlichen eine Statifil, bie allerbings etwas ipat tommt, aber tropbem von Intereffe ift, ba bie gaflen, bie bisher über bie Berlufte ber frangofifchen und ber beutichen Geere veröffentlicht murben, immer etwas ungenau unb einander widersprechend waren. Diefer Statiftit gufolge verlor Frantreich 136.000 Mann, barunter 80.000, bie auf ben Schlachtfelbern getobtet wurben ober infolge ihrer Bunben in Frankreich gestorben finb; 36.000, bie in Frankreich infolge einer Krantheit, und 20.000, bie in beutider Gefangenicaft ftarben. Dazu tommen 477.000 Mann, die magrend bes Rrieges bienftuntauglich murben. und gwar 138.000 burch Bermunbungen in ber Schlacht, 11.400 burch Bermunbungen auf ben Marichen und 328,000 burch Rrantheit, Entbehrungen u. f. m. Die

Berlufte ber Deutschen betrugen nach ben amtlichen Ungaben bes . Großen Generalftabes >: Auf ben Schlachtfelbern murben 17.255 Mann getöbtet; in ben Umbulangen ftarben 21.023, fo bafs bas beutiche Beer burch ben Tob 38.278 Mann einbufte. Die Frangofen berloren alfo faft 100.000 Mann mehr als bie Deutschen. Die Gelbverlufte erreichen für Frantreich eine Summe bon faft 12.667,000.000 France, bie folgenbermaßen vertheilt find (in Millionen ausgebrucht): militarifche Musgaben 2387, Rriegsenticabigung 5743, Darleben und Bramien 1156, öffentliche Arbeiten für Rriegezwede 207, Entschäbigung an Private 605, Berluft bes Staates 2034, Berlufte ber Gemeinben, bie ber Staat erftatten mufste, 535, Summe 12.667 Millionen. Bas beibe Staaten burch hemmung und Schäbigung ber volkswirt-Schaftlichen Intereffen erlitten, ift in biefen Bablen nicht inbegriffen.

(Die Beft.) Rach telegraphischen Berichten aus Bombay breitet fich die Best bort in bebroblicher Beife aus; in ber letten Woche find in Bombay 60 Tobesfälle vorgetommen. In Rurrachee ift bie Beft neuerbinge aufgetreten.

Local= und Brovinzial = Radricten.

Das Allerhöchfte Namensfest Beiner Majeftat des Raifers.

In allen Gotteshäufern fleigen am heutigen Tage inbrunftige Gebete gum Simmel empor, Gott ber Aumachtige erhalte und beschute ben weisen, gutigen Berricher jum Segen bes Reiches, jum Glude feiner Bölfer.

Ginen Gefttag feiern bie Bolter ber großen Mongrote, einig in ber Biebe und unerschutterlichen Treue gegen ben erlauchten Donarchen, beffen fegensreicher Regierung Rrain feinen geiftigen und materiellen

Aufschwung verbantt.

In ben wechselnben Beididen ber Jahrhunberte, in Freud und Beib haben Bolt und Dynaftie fich gegenseitig geflüt und getragen, ift eines unwandelbar geblieben : Die Treue gu Raifer und Reich; und wie es war feit Sabrbunberten, moge es fein und bauern für alle Butunft!

* Club flovenischer Bieneliften . Laibach.

In würdiger Beife feierte ber Club flovenifder Bicycliften in Baibach ben Festtag feines zehnjährigen Beftanbes burch bie Gröffnung ber prachtvollen, nach ben mobernflen technifden Errungenschaften erbauten Rennbahn, bie ihresgleichen fucht. Aus nah und fern trafen bereits Samstag Sportgenoffen bes Berbandes flobenifcher Rabfahrer zur Theilnahme an ben Feftlichfeiten ein. Bablreich maren insbefonbere bie troatifden Rabfahrervereine burch ben Agramer, Barasbiner, Samoborer und anbere Clubs bertreten, es ericienen ferner Bertreter ber flobenifden Clubs aus Trieft, Cilli, Stein, Rubolfsmert, ber erfte Laibacher Club u. f. w.

Um Samstag bereinte abends ein fröhlicher Commers im «Narobni Dom» bie Feftveranftalter und Bafe. Die angenehmfte Ueberraschung, ein farbenprächtiges Schaufpiel, voll Reig und Befcmad, bilbete ber feftliche Umgug bon ungefahr 100 Rabfahrern und 3 Rabfahrerinnen, bie auf blumengeschmudten Rabern Sonntag um halb 12 Uhr bormittags burch bie Schellenburggaffe, um bie Sternallee inmitten eines bichten Spaliers gablreicher Bufchauer fuhren. Rach bem Corfo fand ein gemeinsames Dahl im

Narobni Dom fatt.

Das hauptintereffe vereinigte fich natürlich auf bie Eröffnung ber Rennbahn und bas erfte Rennen auf berfelben, ein für bie meiften Bufchauer neues, feffelnbes Schaufpiel. Der Bufchauerraum fafete taum bie nach Taufenben gablenbe Denge, fammtliche Tribunen unb Shrenplage waren bicht besetzt und viele biftinguierte Gafte wohnten ber Feier an. Es waren anwesend bie Berren: Divifionar BDR. v. Dochemann, Bargermeifter Bribar, Banbesausichufs Dr. Tabcar, Sanbelstammerprafibent Berban und anbere Sonocatioren. Um 3 Uhr begann auf ber feftlich geschmudten Bahn, wobei die Rapelle des 27. Infanterie-Regiments luftige Beifen ertonen ließ, unter größter Spannung bas Rennen, bei bem als Borfigenbe bes Ehrenausichuffes Berr Dr. Rapus, als Ausschuffe bie herren Dr. Abram, Citara-Bastijveić, Borup, Dr. Rugar, Dr. Majer, Dr. Roje, Dr. Rofar und Gollar, als Jury bie Berren Dr. Decto, Grebenc, Dr. Sudnit, Leuftet, Dr. Tetavcic, Buget und Riedic fungierten.

Das Rennen nahm folgenben Berlauf: I. Junior. Rennen: 1000 m = 21/2 Rreife, 3 Ehrenpreife im Berte von 40, 30 und 20 Rronen: F. Boctaj (K. s. b. L.) 2 Min. 10 Sec., A. Speil (I. k. d. L.) 2 Min.
11 Sec., A. Accetto (I. k. d. L.) 2 Min. 114/5 Sec.
II. Meifterschaft bes K. s. b. L. 3000 m

Ehrenpreise im Werte bon 50, 30 und 20 Rronen: M. Roza (I. h. d. b. Agram) 4 Minuten 253/5 Secunden, M. Mirto (I. h. d. b. Agram) 4 Minuten 254/5 Secunden, M. Steiner (V. k. b Barasbin) 4 Min. 30 Sec.

IV. Jubilams = Rennen. Für alle Fahrer: 5000 m = 121/2 Rreife; 1. Breis Ehrengeschent ber Stadt Balbach im Berte von 200 Rronen, 2. Breis im Berte bon 50 Kronen, 3. Preis im Berte bon 30 Kronen. M. Roza (I. h. d. b. Agram) 10 Min. 6 Sec., M. Robat (I. h. d. b. Agram) 10 Min. 64/8 Sec., B. Bohinec (K. s. b. Laibach) 10 Min. 73/6 Gec.

V. Senioren - Rennen. 2000 m = 5 Rreise, 3 Preise im Werte bon 50, 30 und 20 Rronen J. Grime (V. k. b. Barasbin) 3 Min. 59 Sec., Berčič (I. k. d. L.) 4 Min. 2 Sec., F. Jarc (K. s. b. L.) 4 Min. 5 Sec.

VI. Rennen bes Berbanbes flovenischer Rabfahrer. 5000 m = 121/2 Kreise, 1. Breis Titel als Meifterfahrer bes Berbanbes flovenifcher Rabfahrer für bas Jahr 1897/98, Ehrengeschent im Berte bon 100 Kronen und Ehrenmebaille, 2. und 3. Preis Ehrenmebaillen: J. Gorjanc (K. s. b. L.) 10 Min. 253/5 Sec., A. Speil (I. k. d. L.) 10 Min. 254/6 Sec., F. Počlaj (K. s. b. L.) 10 Min. 261/6 Sec.

VII. Zanbem = Rennen: 3000 m = 71/2 Rreife für alle Fahrer, brei Breife im Berte bon 40 bis 25 Rronen: M. Rosa - J. Dolovčak (I. h. d. b. Agram) 7 Min. 1 1/5 Sec., Novak - J. Joko (I. h. d. b. Agram) 7 Min. 3 Sec.,

Grafft - Speil (I. k. d. L.) 7 Min. 32/6 Sec. VIII. Handicap: 3000 m = 71/2 Reeise sür alle Fahrer, brei Breife im Berte bon 50, 40 und 30 Rronen: Roza (I. h. d. b. Agram) 5 Min. 28 Sec., Novat (I. h. d. b. Agram) 5. Min. 30 Sec., Speil (I. k. d. L.) 5 Min. 302/s Sec.

Abends murben um 8 Uhr im großen Turnfaale «Narobni Dom» bie Breife feierlich vertheilt und es fand bann eine anregende gefellige Unterhaltung fatt, bei ber bie Militartapelle concertierte.

- (Allerhöchfte Berleihung.) Ge. t. u. f. Apftoolifde Dajeftat haben mit Allerhöchfter Enticliegung vom 28. September b. 3. bem Bezirlehauptmanne in Laibad Ferdinand Marquis Gogani ben Titel und Charafter eines Lanbesregierungerathes mit Rachficht ber Tage allergnabigft gu verleihen geruht.

(MIlerhodfte Betanntgabe.) Ge. f. u. f. Apoftolifde Majeftat haben mit Allerhöchfter Entichliegung bom 12. September b. 3. allergnäbigft anzuordnen geruft, bafs bem Brofeffor ber Geburtehilfe an ber Bebam. menfoule in Baibad und Director ber bortigen Banbes-Boblthatigfeits = Unftalten , Regierungerathe Dr. Alois Balenta Eblen von Marchthurn aus Unlafe ber bon ihm erbetenen Berfepung in ben bleibenben Rubeftand ber Ausbrud ber Allerhochften Bufriebenheit betanntgegeben werbe.

- (Ernennungen.) Der herr Juftigminifter hat ernannt gu Rangleibirectoren zweiter Claffe bie Bilfe. amter-Borfieber: Frang Rlementic in Rubolfswert für Rubolfswert, ben Banbtafel- und Grunbbuchevorfieber August Blechichmibt in Laibach für Laibach, zu Rangleivorftebern zweiter Claffe: ben Ranglei-Abjuncten Jofef Blas in Baibach fur Baibach, ben Rangliften Frang

Robermann in Rubolfswert für Rubolfswert. - (Enticheibungen in Bauangelegen heiten.) Ueber einschlägige Beschwerben hat ber Berwaltungsgerichtshof folgende Entscheidungen getroffen, welche sowohl für Bauführer, als auch für Bau-unternehmer von Intereffe find: Die im Gewerbsbetriebe eines Genoffenschaftsmitgliebes (Baugewerbe) «für untergeordnete Silfsbienftes bermenbeten Silfsarbeiter find gur Begirts- und nicht gur genoffenschaftlichen Rcantencaffe beitrittspflichtig. - Die Siftierung bes Baubeginnes wegen privatrechtlicher Ginmenbung gegen bas Bauproject liegt in ber civilgerichtlichen und nicht in ber banbeborb. lichen Competeng. - Die thatfachlich und grunbbucherlich burchgeführte Theilung einer jum Baugrunde gewibmeten Realitat vor ber baubehorblichen Genehmigung

orbnung bom 10. September 1897, R. G. Bl. Dr. 216, neue Dienftesvorschriften für Bebammen an Stelle ber mit ber Minifterialverordnung vom 4. Juni 1881, R. B. Bl. Rr. 54, erlaffenen, revidierten Debammen - In- firuction nebft Belebrung in Rraft, nach welchen fic vom genannten Beitpuntte an, beziehungeweife nach Ablauf ber ben alteren Bebammen gemahrten einjahrigen Uebergangsfrift jebe Debamme bei Ausübung ihres Berufes zu richten und in Bufunft auch ber Unterricht an 11. Weisterschaft bes K. s. b. L. 3000 m = brauche der Hebammen wurde eine eigene Handausgabe stimmittel, saß jedoch mit staffer ber Dienstelsen veranlast, welche durch Aufnahme baft dar. Die übrigen Darsteller der auf der Aufnahme ber Laibacher Damen und eine Ehrennedaille; der zweite gesehlichen Bestimmungen erweitert wurde. Bon dem Erschaft das, die Chöre giengen biesen bieser auch in einer Separatbeilage der Mochen gesetzlichen Bestimmungen erweitert wurde. Bon dem Ericheinen dieser auch in einer Separatbeilage der Wochenicheinen dieser auch in einer Separatbeilage der Wochenicheinen dieser auch in einer Separatbeilage der Bochenicheinen dieser auch in einer Separatbeilage der Bochenichen bie Ausstatung war hübsch und geschwachte bönfichen bönfichen bie Ausstatung war hübsch und geschwachte bei Broiden bie Ausstatung war hübsch und geschwachte bei Broiden bie Burden bie Ausstatung war hübsch und geschwachte bei Broiden bie Broide

III. Rennen für Bafte. 2000 m = 5 Rreise; neuen Dienftesvorschriften find bie Bebannen mit ben Bemerten verftanbigt worben, bafe fie verpflichtet fiat, bom 1. October 1897 an fich mit einem Dendegemplat

ber Berausgabe gu berfeben. - (Bom f. und f. Militar. Berbilegi magagin in Baibach.) Am 19. October 1. 3. finte beim obigen Militar-Berpflegsmagazine eine öffentliche Berhandlung behufs Sicherstellung von Leiftungen im Bettengeschäfte für die Station Laibach pro 1898 fait. Die naheren Bebingniffe tonnen beim hiefigen Milliar Berpflegsmagagine magrend ber Amisftunden eingefeben

(Bieferung für bas t. f. Geearfenal in Bola) zur Sicherfiellung bes Bebarfes an Materialien für bas f. u. f. Seearsenal zu Bola, für bas Jahr 1898. wird am 8. November 1897 eine Offertverhandlung bein liefern find unter andecem: Bretter und Staffelbigt aus Tannen- und Bardenholz, Beinol, graue Baldiell, Unichlittlergen und Stearinfergen, Befen und Rohibiden, Burfien und Binfel, Theer, Bech, Schiffsafphalt und Sars, Spagate aus ungetheertem Sanf, Roben (Diden) :. Alles Rabere tann auch in ber Ranglei ber Sanbels und Bewerbefammer in Laibach eingefeben wirben.

- (Die Behrbefähigungs. Brufungen) für allgemeine Bolts- und Burgerfculen por ber Brufungscommiffion in Baibach beginnen am 8. Rovembet

um 8 Uhr früh.

- (Dritter öfterreichifcher Mergtelammertag in Grag.) Ale Delegierte ber öfterreichifden Mergtelammin find auf bem Rammertage am 2. October erfdient: Für Böhmen, bohmifche Section: Brofeffor Dr. Thiobot Janovaly; deutsche Section: Brofeffor Dr. Thiober Betring: für Bufant Betrina; für Bulowina: Sanitaterath Stadtphificus Dr. August Romer; für Galigien (Dft); Brafibent Dr. Grafftent Becard von Feftenburg; fur Galigien (Beft): Brafften! Brofeffor De Solet Brofeffor Dr. Josef Lagareti; für Borg und Grabita: Brafibent Santette Bagareti; für Borg und Gratifi; Brafibent Sanitatsrath Primarius Dr. Ernft Fiatriff für Fftrien: Dr. Johann Babovani; für Rainten: Bit fibent Sanitatsrath Brimarius Dr. Alois Smolth; fit Rarner its Prain: Rrain: Brimarius Dr. Arain: Brimarius Dr. Binceng Gregoric; für Rabtet: Brafibent Sautent Brafibent Sanitatsrath Brimarius Dr. Frant Beinarib Dr. Abolf Borban : fa Bier Bien: Brafibent Banitats Dr. Adolf Gorhan; für Oberöfterreich: Brafibent Sallbuti: rath Brimarius Dr. Alexander Brenner; für Salgbut? Brimarius Dr. Alegander Brenner; fur Brafibeni Di. Anton Dworkat. fa. Camp; fur Schleften: Brafibeni Biolific Anton Dworgal; für Tirol (beutsch): Brafibent Broiffe. Dr. Rarl Daber. Dr. Rarl Mayer; für Tirol (beutsch): Brafibent Pierschied Dr. Rarl Mayer; für Tirol (italienisch): Sanitätelle Stadtphysicus Dr. Julius Brugnara; für Trief; Bratherafibent Dr. Arthur Castiglioni; sur Borarlberg: Diffibent Dr. Beo Herhurger: 100 Bicebrafibent fibent Dr. Leo Berburger; für Bien: Biceprafibent police Schole Der Berburger; für Bien: Biceprafibent Josef Scholg. Das Beafidium bes Rammertages fuhrlibet fleiermartiges Profibmi die fleiermartifche Rammer, für welche als Brufibmi Sofrath Brofeffor Dr. Alexander Rollet, als erfter Sarill, lährer Sanitaterath Director Dr. Bictor Fossis, jub gieren werben "Rabt) Sahn Rarisbab. 3 ohan gieren werben.

georgenstadt.) Baut einer in ber Biener Beitung enthaltenen Rundmachung gelangt bie Ausführung Unterbaues barn genagt bie Angeftent Unterbaues, bann aller Ober- und Sochbau-Arbeiten in ber Theilftrede: Me. ber Theilstrede: Abzweigung von ber Bufdtigraber Gien bahn bei Bettlin bis bahn bei Bettlig bis zu bem Bahnhof Reuroffau Gifenbahrlinis Eifenbahnlinie von Rartsbad an bie Reichsgrense Johanngeorgenftabt jur Ausschreibung. Offerte meides bis langftens 23 bis langftens 23. October 1897 mittags inifertungs reichungsprototolle bes f. f. Gifenbahnminifteriums Wien entgegengenommen. Bedingniffe und sondige bei felfe tonnen bei bem Departement 18 bes genanite Ministeriums und bei ben Departement Ministeriums und bei ber f. f. Gifenbagnbauleitung

* (Deutschen werben. Die unverwistliche be Operette bon Theater.) Die unverwaus, ibit reizende Operette von Strauß «Die Flebermans, aus und ihre alte Anziehungangen ihre alte Anziehungetraft am Samstag neuerlich abenten versammelte ein recht gablreiches Bublicum. Bir fonten uns wegen Raumment gablreiches Bublicum. uns wegen Raummangel biesmal in feine eingegenbet. Welprechung einsoffen Besprechung einlaffen und beschränfen uns auf bie gemeine Bemertung, bajs bie Aufführung jener . Bogelbanbler «Bogelhandler» nachftand, indem fie ben permiffen duy duy die Erlangung des Bauconsenses nicht von der gesehlichen Berpflichtung hinsichtlich der unentgeltlichen die Frische der ersten Operettenvorstellung Dirigenten schause wird die Frische der ersten Operettenvorstellung dirigenten schause die Frische der ersten Operettenvorstellung dirigenten schause die Frische der ersten Operettenvorstellung des Dirigenten schause die Frische der ersten Operettenvorstellung der Dirigenten sind die Frische der ersten Operettenvorstellung der die Frische der die Frisc neuerlich Fraulein Porth, auch Fraulein Bortberen elegante beren elegante, geschmadvolle Toiletten befonbere wähnung verbiene wähnung verdienen, erhielt nach bem Charbas im in Bulte Beifall. Son Water Beifall, Son Welle Bogelhis Acte Beifall. herr Regel hat fich als Riftel Abam erfolgreich eingeführt, jur Bartie bes glifteffinis feine Bobe jedoch nicht aus Gamelini mar gleGifenfin in feine hobe jedoch nicht aus. herr Bertini war ale gifted ein Gefang und Spiel felie. Befang und Spiel febr brav, wir muffen uns jebogs abidliegenbes Urefert abschließendes Urtheil über ihn und bie erste porbesites. Fraufalle. nach ber Aufführung bes Bigeunerbaron, fang, ficht ihm pathischie Stimmittel, fah jedoch ungunftig auf freute schaeft bar. Die übrigen Blafferten Bringen nicht bar. Die übrigen Bang, fiet entsprachen nicht bar.

(Glovenifdes Theater.) Geftern, am bes Raifers, fand bei festlicher Beleuchtung bes außeren Shauplages eine Aufführung bes fünfactigen Schaubieles eStari korporal» ftatt. Ein fehr, fehr altes Sind, bas im stovenischen Theater vor mehr als zwanzig den gum erstenmale gegeben wurde. Im übrigen ein Mitthe reinften Baffers von ftart romantischer ditbung. Gigentlich ein bramatifierter Roman, ber es ait logischen und plychologischen Gesetzen nicht gar gu treft nimmt und feine Stärke in einem bunten Durchtinonber von Bufalligkeiten, Bosheiten und Intriguen lucht und findet. Die moberne bramatische Kunft hat mit folden Elaboraten langft gebrochen, mogen biefelben auch noch so febr bem Geschmade ber großen Daffe Rechnung tragen. — Die Titelrolle lag in ben Sanben bes Beren Inemann und erfuhr eine Biebergabe, bie harifa im ac in Bugend gu lauten Beifallsbezeugung n bintife, im übrigen aber mahrlich einer befferen Sache watbig gewesen ware. herr Inemann spielte insbesonbere bom britten Acte an, wo ber alte Corporal bie Stimme beilitt, mit Birtuofitat, wir mochten fast fagen, mit tinet Bertigfeit, als ware er birect aus einer — tagbflummenanstalt hervorgegangen. Den abgefeimten, ag altem Gartalt hervorgegangen. nad altem Bertommen gezeichneten Bojewicht gab herr granjec. Man fah es bem jugenblichen Darfteller an, base er sich in ber Wiener Theaterschule, bie engeignet bat ber Saison besucht, so manches angeignet bat angeignet hat, was er in ber Folge bei feiner Begabung bit wohl bermerten tonnen. Wenn wir fonft nichts gu oben batten, so mare feine reine, beutliche, allgemein ganen, so ware seine reine, beutliche, ungenterfindliche Aussprache hervorzuheben; Herr Kranjec seine auch seine Partie sehr gut memoriert und seint fich gantle eine Partie fehr gut memoriert und Geint fich überbies bereits eine gewiffe Routine angetignet du haben. Seine Daste aber erichien uns um tiniges ju jung. — Die übrigen Rollen bes Stüdes find bon untergeordneter Bebeutung. Die Damen Clavceva, Daniloba, Rigrinova und Bitenceva, sowie Berten Bobin, Beroveet, Danilo und Betban boten dwar nichts, mas fich über bas Niveau bes Alltäglichen erhoben hatte — fie tonnten eigentlich auch beim besten Billen nichts berartiges bieten, ba thin in bem «Alten Corporal» nichts zu bieten ift — Derbatben aber auch nichts. Das Publicum, bas nicht Berabe in dablreicher Menge erschienen war, nahm bie Auffichen. Das Publichen bie Aufführung mit vielem Beifalle auf. Die Borftellung beteiten berr Banbesprafibent Baron De in mit herrn Stallfellerei. Secretar Baron Dr. Mylius aus Gras onie bie herren Lanbeshauptmann Detela, Bargermiffet Gribar u. a. mit ihrer Anwesenheit. Der Abend burde bird bie von ber Militartapelle unter perfonourd bie von ber Militartapelle unter perjonen Beilung bes herrn Rapellmeifters Frifet gespielte Rajerouverture, welche bas Bublicum fiehend anhörte und libhafi acclamierte, eingeleitet.

(Bom Giglauf = Bereine.) Die Ginfahrung teltriffen mistanten unter bet elettrifden Beleuchtung bes Gislaufplages unter Littlifden Beleuchtung bes Gistaufplages be-isloffen ber tommenben Saifon wurde endgiltig be-

(Mus ber Theaterfanglei.) Die Gefelliholt (Aus der Theaterkanglei.) Die Gesell-Theaterlaison in Cilli ebenfalls mit Portuge Bourdag die Be. Majestät der Kaiser beim Ministerpräsidenten Grafen Badeni. Thatetaijon in Cilli ebenfalls mit Rarlweiß' Boltsflud, Das grobe Demb. Das Haus war total ausverkauft, tinfo find fan de. Das Daus war total ausverkauft, find für die nächfte Borftellung am 7. b. M. alle Sitypläge vergriffen. Die Spieltage in fallen in de State vergriffen. Saibach fallen in dieser Boche auf Montag, Mittwoch and feitag und gelangen die Buftspielneuheiten «Untreu», Bigennerbaron» Oreilag und gelangen bie Buftspielneuheiten eumerbaron > und bie Opereite «Der Bigeunerbaron > in Brigis und die Operette Der Zigennervonten ferifgaften mie ber Sonntag gehört ben luftigen Der Sonntag gehört ben Enftigen derichaften mit ber Gesangeposse «Der Mann im Monde». (Aus bem Bolizeirapporte.) Bom 1. auf 2. b. M. wurben brei Berhaftungen vorgenommen, Bort eine wegen Bettelns von Haus zu Saus, eine Ereiffes war Bettelns von Haus ju Saus, eine Eteifies und eine wegen Diebstohlverdochtes. Die im Bolizeiblatte für Regin vom 19. August 1897, Ar. 16, Boligeiblatte für Reain vom 19. Augup 100chigele bes Sofat Daten Ginbruchebiebstable gum Nachhille bes Jatob Beternel von Belbes currentierte Rari Spinbler aus Laibach wurde am 1. b. M. verhaftet und biefigen g. g. Quant burbe am 1. b. W. verhaftet und bin hiefigen t. t. ganbesgerichte eingeliefert. An 29. b. M. gegen halb 8 Uhr abends fuhren brei ablohter auf han Balbad. Rabjafter auf ber Reichestraße von St. Beit gegen Laibach bie Unterschift, bais ber ara. Dieselben waren auf die Weise Beise Beite Beise Beise Beite Beise B

tingtheilt, bajs der erste und lette Licht hatte, der mittaber ohne Licht fuhr. In Unterschischta unweit vom Bafthause Batoinit tam bie Inwohnerin Ursusa Bigovičar ton Unterschifdta bes Weges, dieselbe wich bem ersten bem aweiten Mahie fuhr dagegen

Borabenbe bes Allerhöchsten Ramenssestes Gr. Dajeftat 22. v. DR. wurde bem Effighandler Josef Baletic von Male-Mune, Begirt Bologca, ter im Stalle bes Gaftwirten Mathias Ribaric in Dornegg, politifder Begirt Abelsberg, übernachtete, mahrenb bes Schlafes bie Brieftafche mit einem Inhalte von 100 fl. entwendet. Der That verbachtig ericeint, ba bie Stallthur von innen verschlossen war, ein Sohn bes Mathias Ribaric, ber gleichsals im Stallgebäube auf bem Heuboben über-nachtet hatte. Franz Ribaric wurde verhaftet und bem f. f. Bezirtegerichte 30.-Feiftrip eingeliefert.

Literarisches.

(« Unfere Monarchie ».) Die öfterreichischen Kronländer (*Unjere Wonarches.) Die dieterungigen keintenbetzur Zeit bes 50 jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. k. und k. Apost. Majestät Franz Josef I. Herausgegeben von Julius Laurencië. Berlag: Georg Szelinski, k. k. Universitäts-Buchhandlung, Wien. In 24 heften a Krone. — Das soeben erschienene siebente Heft dieses vornehmen nationalen Bilderwerkes sührt dem Beschauer die herrschichten Ansichten aus Dasmatien in zwölf meisterhaft ausgesührten Lichtbuckbildern vor. Mit jeder weiten Kleserung nimmt das tressische Michaelsen das unstreitig neuen Lieserung nimmt das trefsliche Albumwert, das unstreitig eine Bierbe jeden Salons und jeden Heims werden dürfte, an innerem Werte zu. Die Auswahl der Bilber ist eine vorzügliche und die Aussithtung der Reproductionen der photographischen Originalaufnahmen eine geradezu tadellose. Wir sehen in dem Hefte, dessen Texte die Ansichten in lebendiger Weise erläutern, die Merkwürdigkeiten Dalmatiens, die start besestigte Bocche di Cat-taro, die märchenhast schöne Insel Lacroma, Cattaro, die süblichst gelegene Stadt unserer Womarchie, Sebenico mit seinem großartigen Basenbeden, die Omblaquelle in der an Naturichönheiten reichen Umgebung Ragusas, Ragusa selbst, die alten Kömerstäbte Salona und Spalato, die interessanten alten Baudenkmäler Dalmatiens, bie wildromantischen Naturschönheiten, in erster Linie die groß-artigen Krkafälle, die Inseln, Lissa, die durch die siegreiche Seeichlacht berühmt geworden, allen voran und manchen anderen durch landschaftlichen Zauber, Geschichte und Sage bekannten Bunkt. — Gleich wie in dem kommenden Heife Werfes, das dem Küstenlande gewidmet ist, stammt auch in der vorsiegenden Lieserung der Begleittert zu den essectvollen Bildern aus der gewandten Feder der bestiebekannten Kommanschriftstellerin: Baul Maria Lacroma (Reichseble von Egger), bie fich bamit als ein berufener Schilberer ber Gegenden, als ein gewiegter Kenner von Land und Leuten in Dalmatien er-wiesen hat. Madame Lacroma hat eigens zum Zwede dieser Schilberungen Dalmatien bereist und eingehende Studien an Ort und Stelle unternommen.

In halt der Biener Hausfrauen - Zeitung Nr. 39. Pro domo! Bon Ottilie Bondy. — Erziehung zum Pflichtgesühl. Bon Jrma v. Troll-Borostyani. — Galanterie. Bon Cliza Ichenhaeuser. — Bereinsachrichten. — Fragekasten. — Correspondenz der Redaction. — Eingesendet. — Grapho-— Correspondenz der Redaction. — Eingesendet. — Graphologischer Briesfasten. — Für Haus und Küche. — Speisezettel für ein bürgerliches Haus. — Am Arbeitstische. — Literatur. — Album der Poesse: Wandervögel. Von Edm. D. Ehrenfreund. Berschmähtes Glüd. Bon F. Neimer. Bom Kahlenderg. Bon Richard Wilhelm. — Käthsel-Beitung. — Schach-Zeitung. Medigiert von Karl Schlechter. — Das Posthorn. Episode aus dem gesellschaftlichen Leben. Bon M. E. Pilez. — Feuilleton: Die goldene Hochzeit. Bon M. Dory. Kleine Theaterplaudereien. Bon Benjamin Schier. — Inserate. — Preis halbjährig 2 fl. 50 fr. 2 fl. 50 ft.

Affes in biefer Rubrit Besprochene tann burch bie hiefige Buchhandlung 3g. v. Rleinmanr & Feb. Bamberg bezogen

(Driginal-Telegramm.)

Bien, 2. October. Ge. Majeftat ber Raifer begab fich nach Allerhöchftseiner Antunft in Wien birect vom Bahnhofe in bas Balais bes Minifteriums bes Innern, wo Se. Majeftat Se. Excelleng ben Grafen Babeni besuchte und breiviertel Stunden verblieb. Se. Majeftat ber Raifer bejuchte auch Ihre Excelleng die Grafin Babeni.

Die Reife des ruffifden Raiferpaares.

Darmftabt, 2. October. Rachmittags um 4 Uhr lief ber taiferlich ruffifche Sonbergug mit ben ruffifden Majeftaten in die Salle ber Main-Redar-Bahn ein, wo fich bie gange großherzogliche Familie jum Empfange eingefunden hatte. Raiferin Alexandra Feodorowna entstieg zuerst bem Salonwagen und umarmte und tufste ben Großherzog und die Großherzogin auf das herzlichste. Hierauf folgte Raifer Ritolaus, welcher das großherzogliche Paar in gleich herzlicher Weise begrüßte.

Nach der Begrüßung der anderen Fürftlichkeiten und der Borftellung aller übrigen zum Empfange analleber, deltwalt gegen das Beib und rannte es derart und begaben siegen blieb. Auch das Ju Boden siel und Bagen sußenheit weiten blieb. Auch das Größberzogin, im Bagen blieb. Auch das Erst Boden siel und Bagen sußen ber Kaiser in der Uniform seines hessischen deltegen blieb. Auch der Thater siel bei bieser der Bagen sumb der Raiser in der Uniform seines hessischen Uniform, im der Broßherzog in der Inisord eines Raiser in der Uniform seines hessischen Uniform, im der Bagen die Großherzog in der Inisord eines Raiser in der Uniform seines hessischen Uniform, im der Großherzog in der Inisord eines Raiser in der Großherzog in der Inisord in der Großherzog in delgenheit vom Rabe, kand aber später siel bei dieser des der delgenheit vom Rabe, sprang auf dasselbe und verlöser die Berlette an Det und Stelle gegen Laibach tilliten Und und diegt schward und die die der delegenheit am Ropfe eine große an die k. E. Staatsanwaltschaft wurde erstattet. 1. seschward des des diese Kaiser in ver Aaiser in ver Ariser i

Darmftabt, 2. October. Der Raifer und bie Raiferin von Rufsland nahmen im Rreife ber groß. herzoglichen Familie bas Souper ein, an welchem auch bie Prinzessin Ludwig von Battenberg und Prinzessin Aribert von Anhalt theilnahmen. Das taiserliche Gefolge hat im Louisen-Palais Wohnung genommen.

Das neue griechische Minifterium.

(Original-Telegramm.)

Athen, 2. October, nachts. Die officielle Minifterliste lautet: Zaimis Präsibium und Aeußeres, General Smolensti Krieg, Oberst Korpas Inneres, Streit Finanzen, Toman Justiz, Panagiotopulo Unterricht, Capitan Sabjifgriato Marine.

Athen, 3. October. (Melbung ber Agence Havas.) Die neuen Minister werben morgen um 9 Uhr vormittags vom Könige beeidigt werben. Der Juftigminifter Toman, welcher Katholif ift, wird um 10 Uhr in Gegenwart bes tatholischen Bischofs Deongelis ben Eid leiften. Es ift ber erfte Fall, bafs in Griechenland ein Katholit Minister wirb. Als General Smolensti gefragt wurde, ob er bas Kriegsporteseuille annehme, antwortete er: «Ich bin kein Politiker, sondern Soldat, ber ben Befehlen seines Ronigs gehorcht.»

Telegramme.

Wien, 3. October. (Orig.-Tel.) Se. Majestät ber König von Sachsen ist heute um 7 Uhr 50 Minuten hier eingetroffen und ward auf bem Bahnhofe von Gr. Majestät bem Raifer, vom Corpscommandanten Grafen Uerfull, Divifionar Erzherzog Eugen, Stattshalter, Polizeipräfibenten, sächsischen Gesandten, von bem zum Chrendienste bestimmten Feldmarschall-Lientenant Werfebe, Flügelabjutanten Oberftlieutenant Alberti und einer Ehrencompagnie empfangen. Se. Majeftät ber Raifer trug bie Oberftenuniform feines fachfischen Uhlanenregiments, Se. Majestät der König die Oberftenuniform feines öfterreichischen Uhlanenregiments. Die Mufittapelle intonierte die sächsische Symne, die Monarchen begrußten fich herzlichft und fufsten einander zweimal. Rach ber Borftellung ber Dignitare und Abschreiten ber Ehrencompagnie fuhren bie Dajeftaten in geschloffenem Bagen nach Schönbrunn.

Mürzsteg, 3. October. (Orig.-Tel.) Ihre Majestäten ber Raifer und ber Ronig von Sachfen, Seine tonigl. Sobeit Bring Leopold von Baiern und ber burchlauchtigfte Berr Ergherzog Frang Salvator find fammt Gefolge zu ben Sochwildjagben abende bier

eingetroffen.

Bagneres de Luchon, 2. October. (Drig.-Tel.) Durch einen wolkenbruchartigen Regen wurden bie Biegbache in Strome verwandelt und bie Ortichaften Buget be Lucion und Montauban vollftanbig verfandet; die Ortschaften sind zerftört.

Berlin, 3. October. (Orig.-Tel.) Reichstanzler Fürst Hohenlohe ift um 121/2 Uhr nachts aus Baben-

Baben hier eingetroffen.

Baris, 2. October. (Orig.-Tel.) Dem . Journal. zufolge wurde eine die Flucht bes ehemaligen Capitans Drepfus bezwedenbe Berichwörung entbedt. Ein Bächter wurde verhaftet.

Conftantinopel, 3. October. (Drig.-Tel.) Giner officiellen Berlautbarung zufolge wurde ber bisherige Präsident des Rechnungshofes Tewfit Pascha zum Finanzminister, der bisherige Finanzminister Narif Bascha zum Generalbirector ber Bollämter und ber Borganger bes letteren in diesem Amte Hassan Fehmi Bascha zum Präsibenten bes Rechnungshofes ernannt. Der frühere Souschef bes Generalstabes Freiherr von

ber Golt Bascha erhielt für seine Berbienste, welche ben Kriegsersolg förberten, die golbene Liakat-Medaille. Constantinopel, 3. October. (Orig.-Tel.) Im Vilajet Uesküb sollen bulgarische Banden ausgetaucht

Anlässlich bes hinscheidens meiner innightgeliebten Schwefter, bes Frauleins

Anna Suklje

sind mir und meinen Schwestern so zahlreiche und herzliche Theilnahmsbezeugungen zugekommen, dass ich mich im eigenen wie im Namen der Familie zur wärmsten Danksagung hiefür verpslichtet erachte.

Dieselbe gilt nebst allen jenen, welche gestern so gütig waren, ihr die letzte Ehre zu erweisen und ihr so zahlreiche schöne Blumengrüße zusandten, ganz besonders auch jenen verehrten Damen, welche sich der theuren Dahingeschiedenen während ihres langen und schwerzensreichen Krankenlagers in wirklich liebevoller und trostreicher Weise angenommen hatten.

Laibach, ben 4. October 1897.

Hofrath Franz Sutlje, im eigenen wie im Ramen feiner Schweftern.

Angefommene Fremde.

Botel Elefant.

Am 29. September. Graf Baldasseroni, k. u. k. Hauptmann, s. Gemahlin Gräsin Baldasseroni, Laibach. — Edle von Jenny; Reder, k. u. k. Major a. D.; Patscheber, Caséctier, s. Sohn; Wolf, Schlossermeister; Knoll, Fabritant, Graz. — Hosbauer, sürstbischöfl. Berwalter, Oberburg. — Gallent, Bahninspector, Teschen. — Mlakar, Prosessor; Rnikhoss, Sängerin; Grünbaum, Sprinzel, Hilfreich, Opriminy, Kstte., Weien. — Bracegirble, Ingenieur; Habesser, ksm., Brünn. — Betsche, Besiper, s. Gemahlin, Altenmarkt. — Bononi, Ksm., Landskron. — Levi, Ksm., s. Sohn, Triest. — Spip, Ksm., Barasdin. — Weber, Ksm., Monsalcone. — Apollonio, Ksm., Capodistria. — Feiglstod, Ksm., Marazalli. — Baner, Ksm., Drešden. — Scalettari, Ksm., Görz. — Mislavčić, Kriester, Krain. — Korais, Krivat, Botol. Am 30. September. R. d. Swiezawsky, t. k. Gerichtschielitant, Lemberg. — Hischer, L. Gemahlin; Singer, Göber, Rosenthal, Trojan, Klut, Kste.; Berger, Fabrikant, sudessmann, Banquiere; Boseplobon, Baumeister, s. Gemahlin; Singer, Göber, Rosenthal, Trojan, Klut, Kste.; Berger, Fabrikant, scher, Wößer, Rosenbein, Krivatbeamter, Wien. — Zingler, Casser, Boslan. — Ivra, Kaufmannsgattin, schen, Tochter, Lassesser, Gobn, Eisswald. — Kempnu, Secretär der Berj. Gefellschaft Donau, Graz. — Kat, k. u. k. Oberarzt, Bola. — Gliebe, Briefter, Größ-Sonntag. — Hotter, k. k. Bergbau-Eleve, Leoben. — Scalettari, Ksm., Görz. — Steniger, Ksm., Brünn. — Birmann, Ksm., Baglyley. — Tugendtat, Ksm., Bieliy. — Hinteltei, Ksm., Leipzig. Um 29. September. Graf Balbafferoni, t. u. t. haupt-

Leipzig.

Botel Stadt Bien.

Mm 1. October. Baronin Bruffeles, Brivate, Grag Wildler, Kfm., Bubapeft. — Hober, Goldberger, Stögerer, Stern, Mandl, Bod, Pollak, Blau, Kflte., Wien. — Baumgärtel, Kfm., Nich. — Wüft, Kfm., Stuttgart. — Flach, Kfm., Jägernborf. — Schreder, Kfm., Wien. — Oberhammer, Kfm., Jinsbrud. — Reich, Kfm., Brünn. — Reinisch, Kfm., Warnsborf. — Minar, Kfm., Udine. — Fix, Kfm., Bielix. — Mali, Priester, Javor. — Wietner, Privatier, Burgfirchen. — Dirschberg, Kfm., Berlin.

Berftorbene.

Um 30. September. Simon Jubanc, Taglöhner, 68 3., Floriansgaffe 24, Tuberculofe.

	Lott	oziehun	g vom	2.	October.	and the	13
r	a 3:	27	67	53	2	83.	
i	en:	58	24	66	86	63.	

Meteorologifche Beobachtungen in Laibad. Geehohe 306.2 m.

B

Detaber	Bett Beobachtung	Barometerstand in Millimeter auf 0° C. reduciert	Lufttemperatur nach Celfius	Wind	Anficht bes himmels	Riederschlag binnen 34 St. in Kinlimeter
2.	2 u. N. 9 • Ab.	733·3 734·3	21·1 16·4	SW. mäßig SW. jchwach	halb bewölkt theilw. bew.	
3.	7 U. Mg. 2 > N. 9 > Ub.	736·2 737·2 737·0	12·4 16·2 12·8	ND. mäßig SD. mäßig SW. schwach	bewölft bewölft bewölft	0.0
4.	7 U. Mg.	734.6	10.7	SD. schwach	Regen	9.2

und 13.80, beziehungeweise um 2.90 und

Berantwortlicher Rebacteur: Julius Dom . Janufcomstu Mitter von Biffebrab

Berichtigung.

In der Dantsagung der freiwilligen Feuerwehr in Gurkseld in unserer 210. Nummer vom 15. September d. J. ist irrthüm-licherweise die «Adriatioa di Siourtà» als Spenderin von 10 fl. augeführt; es mufs richtig beißen . Assiourazioni generali. in Triest.

Landestheater in Laibad

6. Borftellung.

Montag, den 4. October

Jest-Borstellung anläjslich bes Allerhöchsten Ramtasiches Gr. f. u. f. Apostol. Majestät bes Kaijers Franz Fosel I.

Volkshymne.

hierauf zum erftenmale:

Luftspiel in brei Acten von Marco Bracco. Deutsch pon Dito Eisenschütz. Anfang halb 8 Uhr.

Brklärung

in Sachen der Gasglühlicht-Patente Dr. Auer von Welshift.

Die beispiellosen Erfolge, welche bei der Exploitieum der Auer'schen Gasglühlicht-Patente erzielt wurden der Umstand, dass diese Patente aus zahllosen processusien Anfechtungen in allen Staaten siegreich herror Anfechtungen sind, hat eine Anzahl aussändischer Patente nach der Anwälte veranlasst, sich der Autorschaft an diese Patenten zu berühmen. Dem gegenüber sehe ich mit Patenten zu berühmen. Dem gegenüber sehe ich mit zu der Erklärung veranlasst, dass nachweislich mit nur sämmtliche In- und Auslandspatente von ausgearbeitet und durch mich eingereicht worden, sondern auch deren Einangierung von mit ausgearbeitet und durch mich eingereicht wie sind, sondern auch deren Einangierung von mit 1885 ist sind, sondern auch deren Financierung von mir agging sind, sondern auch deren Financierung von mir geleitet und die Fabrication in den Arbeiten für von Auer thätig gewesen, die ersten Installation wurden von mir geleitet und die Fabrication in den Arbeiten für von Auer thätig gewesen, die ersten Installation wurden von mir geleitet und die Fabrication in den Arbeiten von mir bis zur Gründung selbstängige lande wurde von mir bis zur Gründung selbstängige Gesellschaften wiederholt inspiciert.

Victor Tischler, Ingenieur, behördlich autorisiertes Patent-Barresh Wien Transport Wien VI., Mariahilferstrasse 37.

Course an der Miener Karle nam 9. October 1897

Rach dem officiellen Coursblatte.

			Southe m	ı v	et	meterer Pontle	וטט	188 4	s. Ottober 109	1.		Hady bear a	Well
Stants-Anleben.	Welb	Bare	ber Reifer total bir 4	Welb	Bare	Company of the same of the sam	Welb	Bare	Cresidents, policy of the same of	GleIb	28are	Tramwah-Gel., Rene Wr., Kris- ettäts-Actien 100 fl. Unggaft, Effend, 900 fl. Gilber UngBeltb. (Krad-Gray)200f. S. Ung. Weltb. (Krad-Gray)200f. S. Fdiener Bocalbahnen Kct., Gel.	125 25
50/0 Einheitliche Rente in Roten	100	BUE	Bom Staate gur Bahlung übernommene GifenbPrior	and a	100	Ffandbriefe	07	200	gank-Action		300	ritats-Actien 100 fl. Gilber	811.90
vers. Mai-Rovember	108-10	109-86	Obligationen.	With the	200	(für 100 fl.).		U.S.	(per Stud).		Anni	ung. galts. Etjenb. acaj 800fl. C.	
in Roten berg. Februar-Auguft " Silber berg. Janner-Juli	108-10	102-80	Elifabethbahn 600 u. 8000 WR.			Bober. allg. bft. in 50 J. verl. 4% bto. TramSchlbr. 8%, I. Em.			anglo-Den. Bant 200 fl. 60% .	164-50	165 -	Mig. Wello. Colbabnen - Mci.	
1854er 40/ Staatsloje. 250 ff.	108-30	102-40	40/0 ab 100/0 E. St		1000	bto. bto. 80/2 II. Em.	117.76	118'50	Bantveretn, Biener, 100 ff BoberAnft., Deft., 200ff. S. 40%	264'-	254 60	AND MADE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PAR	100
1860er 50/8 ,, ganze 500 ff.	148-70	144 60			120.20	Röfterr. Banbes-SupAnft. 40/0 Deft ung. Bant verl. 40/0	99.50		CrbtAnft. f. Banb. u. G. 160 fl.			no hufiris & clien	98 N
1860er 50/0 ,, Funftel 100 ff.	160	160 75	Frang-Joseph-B., Em. 1884, 4% Balinifche Rati - Bubwig - Bahn,	10000		btp. btp. 60idbr 40/-	100.10	101-	bto. bto. per Ultimo Septbr. Crebitbant, Allg. ung., 200 fl.	855-25	855 75 889 KO	(per Stild).	82 L
186der Staatslofe 100 fl.	189.80	190.50	procede comme m/0	89.60	100-60	Sparcaffe, 1. 8ft., 80 3. 51/20/0 bl	101.20		Depofitenbant, Milg., 200 fl	285	289.90	48 100 P. Web.	18:50
50/a DomBfbbr. à 120 fl			Borarlberger Bahn, Em. 1884, . 40/4 (biv. St.) S., f. 100 fl. R.	100-85				5 10	Escompte-Gef., Rbroft., 500 fl. Siro-u. Caffenb., Wiener, 200 fl.	745'-	748	Eghister Gifens Hind	125
	10)	2000	Was Carlington All has Carle		w. '	Frioritats - Bbligationen	-	hite	Supotherb., Deft., 200 ff. 25% .	87 50	00.80	Setban Retban &	104.50
40/a Deft. Goldrente, fteuerfret	128 55	128 75	Ung. Goldrente 40% per Caffe bio. biv. per Ultimo		121-95		393			284 -	224:50	Elbentühl', Baptet 100 fl. gipine	138 2
fleuerfrei für 200 Aronen Rom.	101.75	101-95	bto. Rente in Kronenmahr., 40/0, fteuerfrei für 200 Kronen Rom.	99-90	99-bu	Ferbinanbs-Rorbbahn Em. 1886	100-65	101.86	Unionbant 200 ff	292			
bto. bto. per Ultimo 81/20/2 offerr. Juveftitions-Rente	101.76	101.96	40/0 bto. bto. per Ultimo	99-80	99-60		111 20	112-20	Bertehrhbant, Milg., 160 ff	175 50	176 -	Brager Et en Steinkohlen 800 fl.	178-
für 200 Kronen Rom	98.20	98-70	bto. St. E. MI. Golb 100 ft., 41/40/8 bto. bts. Silber 100 ft., 41/40/8	120.60	191-60	Sübbahn 80/, & Arcs. 500 p. St.	181-60	189-60	THE PERSON NAMED IN CO.		100	Schifolmabl , puler, u. D. a.	1850
	178		bto. Staats-Dblig. (Ung. Dfib.)			oto. o'/o a noo p. p. too p.	126	126.60	Sctien von Transport-		1000	Rontan-Schuld. Gei 200 l. Brager Eifen-Ind. Gei 200 l. Brager Eifen-Ind. Gei 200 l. Brager Lein Steinfolm 200 l. Ghibalmini. Bapierl. B. 70 l. Geteurern. Gel. 17 l. Trifalier Rohlenm. Esten, 1001. Baffenil-G. Len. in Bein, in Bein,	310
Cifenbahu · Staatsfoulbver · foreibungen.		-		120.80		40/. Unterfrainer Bahnen		100	Unternehmungen			"Stehrerm. Bapte. 70 f. C. 100i. Ed. 100i. Baffent. G. Den in Wien, 100i. Baggon. Seisand. Mile. 100 ft. 30	551
	1	- STATE	bto. Bram Anl. & 100 ff. 6. 28.	15b'	156-75		- Indiana	NI P	(per Stild).			Baggon Beibant	872 -
Elifubethbahn in G., ftenerfrei (biv. St.), für 100 fl. G. 40/a		120-50	btv. btv. à 50 ff. 5. 28. Theiß-RegBoje 40/, 100 ff.				19. 10	100	World a Water Willows 200 W	1005	1642	Baggon-Beihanft., 100 ft. 80 ft. Br. Baugeienschaft 100 ft. Brienerberger Bieget-Actien.Gel.	
Grang - Jofeph - Bahn in Gilber	The same of		war-borns	140 00	100 00	(per Stud).	8 =	19: 11	Auffig-Tepl. Eifenb. 800 fl	267-56			
(biv. St.) f. 100 fl. Rom. 51/40/0 Rubolfebahn 40/0 i. Rronenw.	128	128 60	Grundentl @bligationen			Bubapeft-Bafilica (Dombau) .	4.80	7-20	Buidtlebrabec Etf. 500 ff. CER.	158c	1586	psvtfen.	98 95 58-7%
fteuerf. (biv. Gt.), für 200 Rr.	-		(für 100 fl. TAR.).	-		Crebitiofe 100 fl	198 -	198.80	Donan - Dampfichtffahrts - Gef.,	PONT	100	Asort.	68-789
Borarlbergbahn 40/, i. Rronenw.	88 69	100.60	40/0 treatische und Navonische .		99'-	Clary-Bose 40 fl. CM		59.75			74.50	Amfterbam Deutsche Blabe	119 63
fteuerf., 400 u. 2000 Rr. f.	-	Lactur	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON OF THE PERS	80 80	87 80	Ofener Bofe 40 ff	8x.P0	68-50	Ferbinands-Rorbb. 1000 fl. C.M.				-"
200 Ar. Rom	88.60	100.80	Indere öffentl. Inleben.			Balffy-Bofe 40 fl. CD	19			288	955	Baris	
Bu Staaisfoulbverfdreibun-	1000		Donau-RegBofe 50/0	129	129-50	Rothen Rreus, Ung. Gef. b., 6 ff.	9.90		Bloub, Deft., Trieft, 500 ff. CER.	408	407	St. Bett.	
gen abgeftemp.Gifenb Wetien.	17 10	Man !	bto. Anleihe 1878	112.20		Rubolph-Bofe 10 fl	72.80	78.50			250.25	paluten.	9.00
Elifabethbahn 200 ft. CDR. 53/40/0	Land	The State of	Anleten b. Stabtgemeinbe Bien			StGenois-Bofe 40 fl. CR	79	79.70	Bran-Durer Glenh the H &	QR-KO	98.75	and the same of th	55 78
von 200 ff. 5. B. pr. Stüd , bto. Ling-Bubweis 200 ff. 5. 28.	254-76	256.19	Anleben b. Stabtgemeinbe Wien	197-95	197.1/6	Balbstein-Lose 20 fl. TR Gewinstid. b. 3% BrSchulbb.	67					Ducaten Stude	1.20
51/40/0	285-60	286-90	Bramien-Anl. b. Stabtam. Bien	166'25	167'2b	b. Bobencrebitanftalt, I. Em.	16.50	17.50	OHOHOLOO, OCCO. NO. NOO IT' MINK!	STO DO	BAA O-	and the state of the	1
bto. Salab Zir. 200 ft. 5. 28. 50/a	214:40	231'-	Borfebau-Anleben, verloss. 50/.	101 95	98 75	Satharher Rafe	26.20	38.00	Staatšei[enbahn 200 fl. S. Sübbahn 200 fl. S. Sübnordd, VerbB. 200 fl. CAR. Tramwah-Ge[., Wr., 170 fl. 8. W. hts. Teat. 1837, 200 fl.	481	438 -	Banier-Stubel	A
THE TAX PROPERTY OF THE PARTY.	lava ao	1-10	The statute Samuel Military		1 20 10		A 100	NO 001	**** **** *** *** * * * * * * * * * *		TOTAL STREET	4	st. 63

Alter Markt Nr. 4 ist für 1. No-ber eine (4270) 6-4 vember eine

Wohnung

im II. Stocke, bestehend aus drei Zimmern, zu vermieten, und für 1. October ein oder zwei möblierte **Monatzimmer**. Anzufragen vis-à-vis Nr. 5, II. Stock.

St. 6127.

Druga izvršilna dražba zemljišč.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Vsled prošnje izvršitelja Janeza Zabreta iz Britofa, po dr. Stempiharju, se z odlokom z dné 5. junija 1897, št. 3412, na 10. septembra 1897 določena druga izvršilna dražba Valentinu Sajovic s Sela lastnih, na 6902 gld. cenjenih zemljišč vl. št. 42 in 104 kat. obč. Vesce preloži na

10. novembra 1897

predpoldne ob 11. uri, pri tem sodišči s prejšnjim pristavkom.

C. kr. ókrajno sodisče v Kamniku, dné 9. septembra 1897.

(4410) 3—1

Razpis.

Vsled sklepa občinskega odbora z dné 1. oktobra t. l. se razpiše za mestno hranilnico v Kranji služba

kontrolorja

z letno plačo 600 gld. in 4 petletnicami po 150 gld. proti kavciji v enakem znesku. Prosilci naj svoje prošnje z dokazili o znanji potrebnega knjigovodstva, slovenskega in nemškega jezika, potem o starosti in dosedanjem službovanji vložé

do 20. oktobra t. 1.

pri podpisanem županstvu.

Mestno županstvo v Kranji

dné 2. oktobra 1897.

(4281) 3—2 St. 5522. Oklic.

Ker je bila prva izvršilna dražba zemljišča Antona Kromarja iz Prigorice h. št. 39, vl. št. 52 kat. občine Prigorica brezuspešna, vršila se bode druga izvršilna dražba dné

12. oktobra 1897,

ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču. C. kr. okrajno sodišče v Ribnici, dné 19. septembra 1897.

(4183) 3—3

Nr. 8100. Edict.

Dem verftorbenen Josef Bartelme von Rlindorf, begw. beffen unbefannten Erben und Rechtsnachfolgern, wird herr Florian Tomitich in Gottichee gum Curator ad actum beftellt und ihm ber biesgerichtliche Bescheib vom 28. Februar 1897, B. 1458, zugestellt.

R. t. Begirtsgericht Gottichee am 16. September 1897.

(4288) 3-1

St. 1222.

Razglas.

V izvršilni reči Karola Tomšil Bistrica II. Bistrice po c. kr. notarju ja Han Rahne po c. kr. notarju ja Han Rahne proti Janezu Torjan iz Barts, 38 8t. 38 zaradi 49 gld. 55 kr. s pl. je s tus. odlokom z dné 18. decents 1896. st 0000 1896, st. 9893, na 26. marca 1890 odrejena in odlokom z dné 18. decembra 1890 na 26. marca 1890 na 26. odrejena, in s tus. odlokom rate 1897, št. 2448, s drate ponovitvo rate diagram i sursina drate diagram drate drate diagram drate diagram drate diagram drate ponovitve ustavljena izvršilna sodno na 1234 gld. cenjenega jayis čevego čevega zemljišča vlož. št. 45 kgl. Harije I Harije - Loze potom ponovitve s snjim pristavkom določila na šnjim pristavkom določila pa 15. novembra 1897 ob 11. uri dopoldne, pri tem sodikiti.
C. kr. okr.

C. kr. okrajno sodišče v II. Bistrici dné 31. avgusta 1897.

Razglas. (4352) 3-2

Umršim tabularnim upnikom Jariji Iolanda godonie in Joseph in Mariji Jelovšek iz Smečic in Jelovšek iz Smečic iz Smežic siz Smežic s m Mariji Jelovšek iz Smečić in Kalika iz Smeči na Krškem skrbnikom na chi mu dostavi tusodni izvrši, 5816, z dné 2. septembra 1897, Krško, C. kr. okrajno sodišče Krško, 24. septembra 1897.